

—
—
—
LOCALITY OF RECORD
GEISSL
KANTON LUZERN

MICROFILMED BY
THE GENEALOGICAL SOCIETY
SALT LAKE CITY

FILMED AT LUZERN SWTZ
STAATSARCHIV
DATE 6 DECEMBER 1974
PHOTO IRENE DOERING
RED 18 SET 64_6

TITLE OF RECORD

JAHRZEITBUCH
DER PFERREI
GEISS

INDEX
VOL NO
YEARS

1473-1803

Standort / Signatur: Geiss, Pfarrarchiv

Titel: Jahrzeitenbuch

Datierung: angelegt 1499, erneuert.
Einträge bis ins 19. Jh.

~~Seiten~~ // Foliodzahl : 48

Leere Seiten :

Eingeschobene Seiten:

Fehlende Seiten :

Bemerkungen:

Aufnahme durch:

Aufnahmedatum :

Spule / Aufnahme Nr.

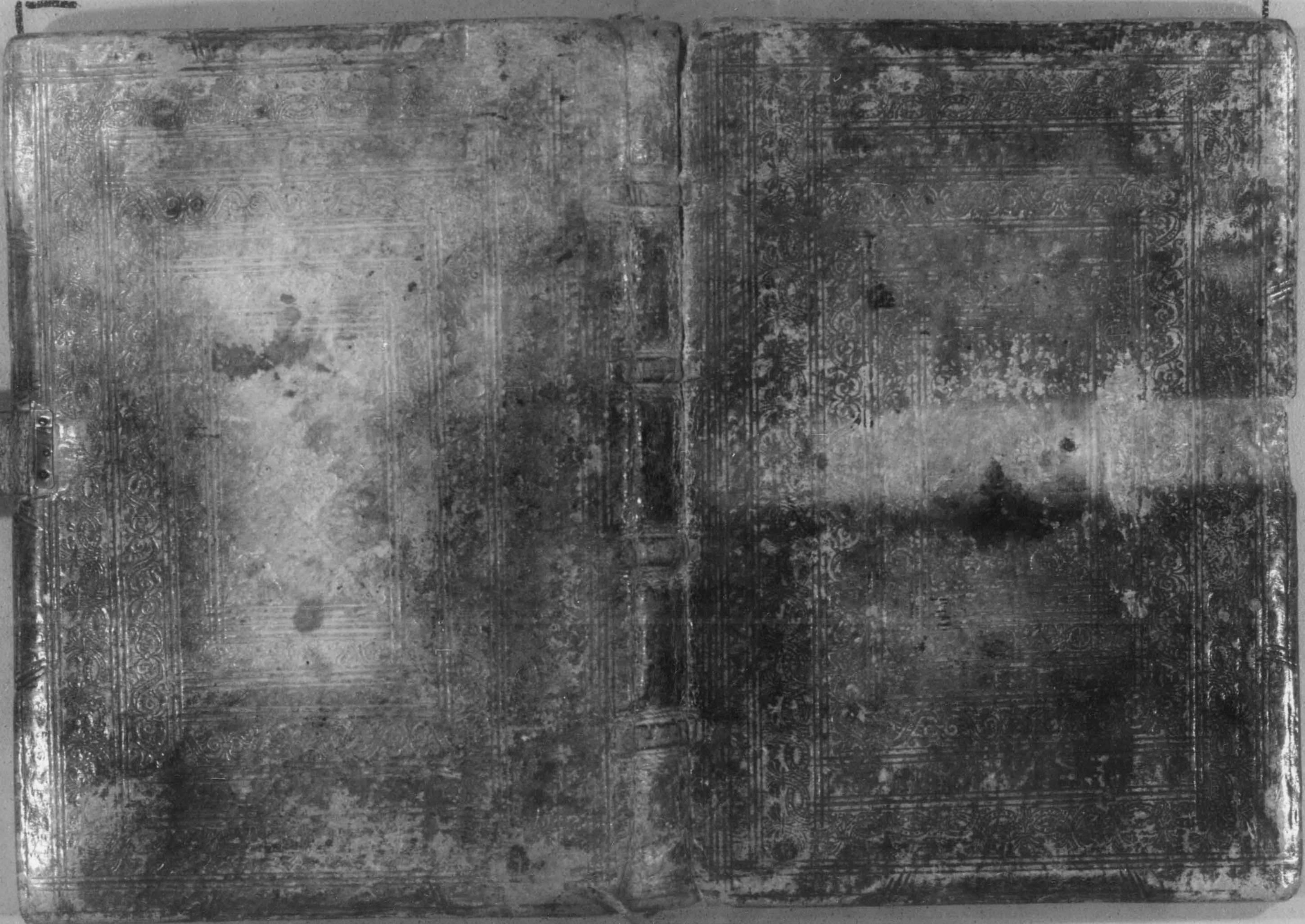
Anzahl
Filmduplikate:

Lagerungsort:

STAATSARCHIV LUZERN

Aufnahmeprotokoll für Mikrofilm

BEGIN



*100 982.70
70 70.80
12*
Budget 1945/46.

Pfarrpfund: Bisher Fr. 4500 Grundgehalt
200 Teuerungszulage.

Auf Diese 200 Fr. in Zukunft verzichten, dafür aber soll der Posten kirchliche Bedürfnisse um diese Summe erhöht werden und zwar im Einzelnen: Aushilfe 200 statt 150, Ministranten 50 statt 12, Kirchenwäsche 150 statt 100, an amtliche Telephongespräche Fr. 40 (Kirchenbau, Torf-Holzverkauf, Melioration, Asuhilfen) Dekan, bisch. Kanzlei *W.B.*. Vergütung an die Alters und Invalidenversicherung das Normale, im Pfrundbrief vorgedruckte 2/3 d. Sust Fr. 120 statt Fr. 100. Fr. 198 statt 200.

Sigristpfrund: Beim Posten Bauten und Reparaturen sollen ~~1000~~ Fr. 1000 eingetragen werden. Was von dieser Kredit nicht gebraucht wird, soll in den Baufond der Sigristpfrund gelegt werden.

Kirchensteuer: Bei der bisherigen Ki St. konnten in den letzten 2 Jahren Fr. 3600 von der Kirchenrechnung in den Ren. F. gelegt werden. Bei dieser Summe aber röhren wenigstens Fr. 3000 her von den industriellen Torfbetrieben. Mit diesen Betrieben können wir aber höchstens noch 2 Jahre rechnen, und dann werden wir mit einem Steuerausfall von wenigstens Fr. 3000 rechnen müssen. Um den Teil der Bausumme, der neben den freiwilligen Gaben, noch aufzubringen ist zu sichern, sich drängende Kirchensteuer von einer Einheit für die nächsten 2 Jahre (für die laufende Rechnungsperiode auf 1945/46, Rech. Zeit vom 1.10.45 - 31.12.46) auf die nächste Periode *eing. K. St. 1947/48* aufzuwenden, *zur Wirtschaft 1947/48*.

*sofern 1 K. St. 4000 statt 1200 fr. im Ren.
Fond.*

Verschiedenes.

Wie steht es heute mit Plan und Kirchenbau? Die Sache liegt immer noch bei der kant. Feuerversicherung. Der Kantonsbaumeister hat eine verschiebung des Hauses vorgeschlagen, wenn eine solche möglich ist. Die Kirchgemeinde als solche wird dadurch nicht weiter belastet werden. Wir dürfen uns noch auf keinen Plan irgendwie festsetzen, bevor die "Angelegenheit mit d. Feuervers. ge regelt ist. Aber wir können uns doch darüber einigen, dass die Orgel ~~empore~~ heruntergenommen und ~~eine~~ ^{rechte} Platz für Sänger und Organist gewonnen wird. Ursprünglich war diese Empore auch nicht vorhanden. Organist! ev. Abstin. Mit einer vorgesehenen Verlängerung nach ~~hinter~~ ^{dem} Einba des neuen Vorzeichens in die Kirche, könnten wenigstens 60 schöne Knie und Sitzplätze gewonnen werden, an Stelle der verlorenen 40 auf der Empore. Dazu kämen noch genügend Steh- und Sitzplätze in den vorgesehenen Seitengängen. Der Architekt möchte zwar unbedingt die Kirche noch um einen weiteren Meter verlängern, aber dann müsste die 4 Meter hohe Stützmauer zwischen Pfarrhaus und Speicher ^{seitlich} verbreitert werden. Die Kosten für die Verlängerung der Kirche und für die Verbreiterung der Stützmauer müssten ca 10000 Fr., nach Abzug der Subvention mit ca 7000 Fr. berechnet werden, die von der Kirchgemeinde zu tragen wären. Emmenegger Josef, Seehof!

Das Jahrzeitsbuch

der

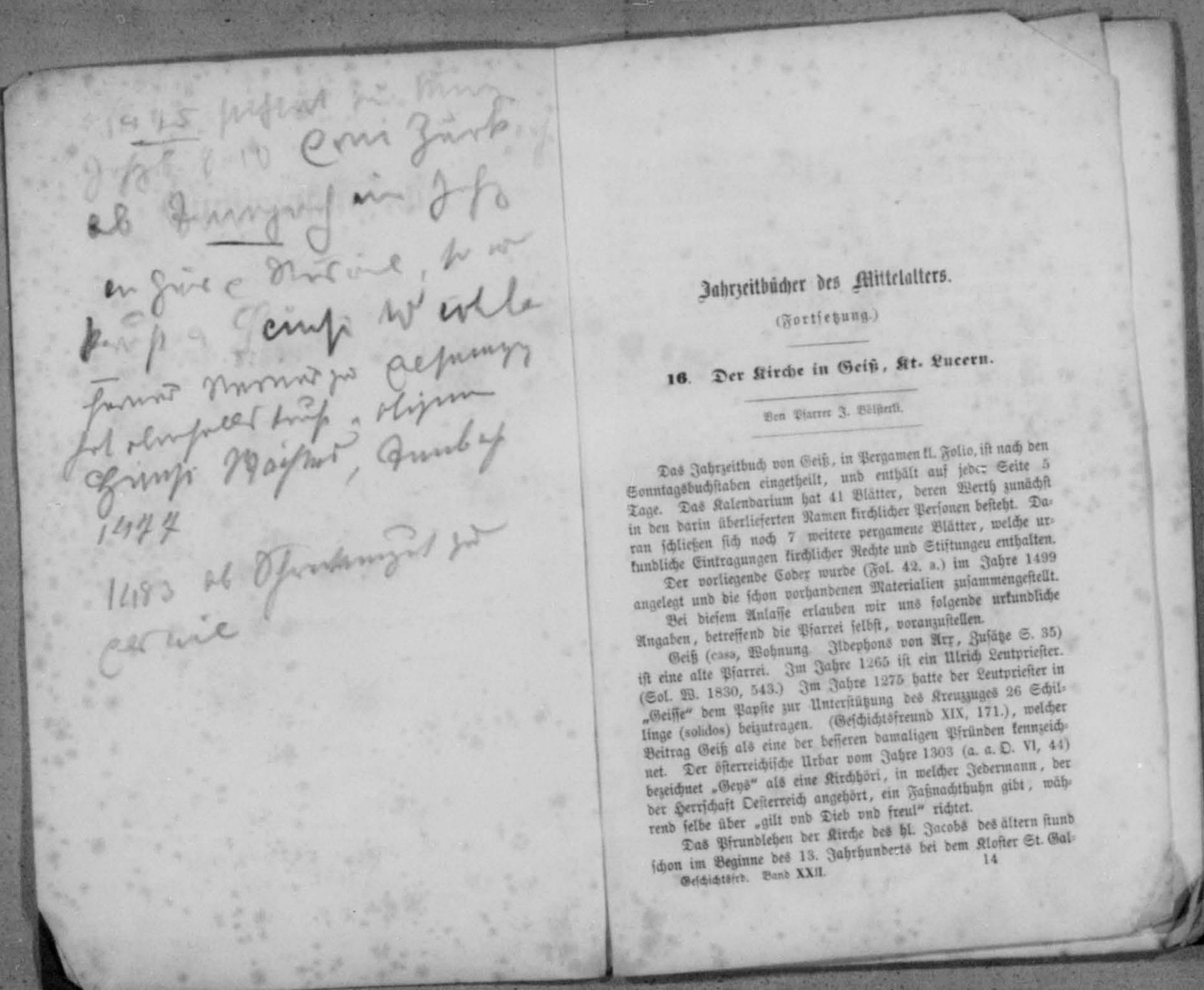
Pfarreirche in Geiss,

Canton Lucern.

Mitgetheilt von
Leutpriester J. Böslterli.

(Abdruck aus dem Geschichtsfreunde, Bd. XXII.)

Einsiedeln,
gedruckt bei Brüder Karl und Nikolaus Benziger
1867.



Jahrzeitbücher des Mittelalters.
(Fortsetzung.)

16. Der Kirche in Geis, Et. Lucern.

Von Pfarrer J. Böhler.

Das Jahrzeitbuch von Geis, in Pergamen fl. folio, ist nach den Sonntagsbuchstaben eingeteilt, und enthält auf jeder Seite 5 Tage. Das Kalenderium hat 41 Blätter, deren Wert zunächst in den darin überlieferten Namen kirchlicher Personen besteht. Daraus schließen sich noch 7 weitere pergamentne Blätter, welche urkundliche Eintragungen kirchlicher Rechte und Stiftungen enthalten.

Der vorliegende Codex wurde (fol. 42, a.) im Jahre 1499 angelegt und die schon vorhandenen Materialien zusammengestellt.

Bei diesem Anlaß erlauben wir uns folgende urkundliche Angaben, betreffend die Pfarrei selbst, vorzunstellen.

Geis (eas, Wohnung) Idephons von Art, Zusäge S. 35) ist eine alte Pfarrei. Im Jahre 1265 ist ein Ulrich Leutpriester. (Sol. W. 1830, 543.) Im Jahre 1275 hatte der Leutpriester in „Geis“ dem Papste zur Unterstüzung des Kreuzzuges 26 Schillinge (solidos) beizutragen. (Geschichtsfreund XIX, 171.), welcher Beitrag Geis als eine der besten damaligen Prüfenden kennzeichnet. Der österreichische Urbar vom Jahre 1303 (a. a. O. VI, 44) bezeichnet „Geis“ als eine Kirchhöri, in welcher Lebermann, der der Herrschaft Österreich angehört, ein Jahrnachtkuhu gibt, während selber „gilt und Dieb und freul“ richtet.

Das Pründlehen der Kirche des hl. Jacobs des ältern stand schon im Beginne des 13. Jahrhunderts bei dem Kloster St. Gallen. Band XXII. 14

len. (Ald. von Arx, Geschichte I, 464.), dessen Einfluß in dasier Gegend bis über Langenthal hinaus geltend war, wie die Patrone Gall und Othmar in Kriens, Gall in Adelwil und Baron, so die Patrone Gall und Othmar im nahen Roth (Rood) beurkundeten. (Vergleiche Dr. Flüglers Geschichte von Langenthal S. 6. ff.) Noch im Jahre 1526 belehnte der Abt Franziskus Geissberger von St. Gallen den Johann Tschmächer mit dieser Pföründe. Bereits aber anno 1547 wurde von der Regierung in der Person des Hans Scheidelin der Pfarrer gewählt. (Staatsarchiv Lucern.) Wann aber und warum die Collatur an Lucern überging, sagt weder das Staats noch das Pfarrarchiv in Geis. Indessen traf sich öfters, vermutlich aus Mangel an Geistlichen und wegen der Geringheit unsrer Pfarrer, daß anderwärts befreundete Priester die Leutpriester in Geis besorgten.

Die Pfarrbücher von Geis beginnen im Jahre 1619.

Baut dem Visitationsbericht des Decans Nicolaus Nicolai, Pfarrer in Eich, vom Jahre 1632 hatte damals Geis 80 Communianten. Die Kirche besaß 3 Altare und die drei Bruderschaften der hl. Agatha, Anna und Barbara.

Von dem Bau einer neuen Kirche ist im Jahre 1581 unter Pfarrer Güttinger die Rede. Dieselbe aber scheint nicht tatsächlich gewesen zu sein; denn schon im Jahre 1646 wurde wieder eine neue Kirche gebaut. Ihr schenkte die Regierung den 7. März 1646 ein Wappen und ein Fenster. Bischof Franz Johann von Konstanz weihte selbe den 22. Februar 1647 ein. Die erste Orgel, welche von Walters kam, erhielt sie im Jahre 1748. Auch dieses Gotteshaus machte schon im Jahre 1793 einem neuen Platz. Um solches zu ermöglichen, geschaffte der Bischof von Konstanz bereits am 13. Jänner 1783, aus dem Kirchenvermögen 900 bis 1000 Gulden zu entheben.

Durch Zutümung einiger Höfe im Jahre 1806 gewann Geis an Ausdehnung. Dennoch zählte die Pfarrei im Jahre 1850 nicht mehr als 444 Seelen. Geis bildet keine eigene politische Gemeinde, sondern gehört zu jener von Menznau.

Am Ende des Jahrzeitbuches gedenken wir noch die urkundlichen Pfarrer, (Kirchherren, Leutpriester) bis zum Schluß des sechzehnten Jahrhunderts anzureihen.

1. Dominus Cuonradus de Ried rector Ecclesie in Sursee ¹⁾, Dominus Johannes plebanus in Kntwil. ²⁾
2. Dominus Cuonradus Rapp, plebanus in Butisholtz. ³⁾
3. Hemma uxor virici helman, viricus helman.
4. Melii jn tan hat geboren an den bu diser silchen XXX ⁴⁾ Anna zur müli von Zürich.
5. Item her marty R., Der zit silcher zu Geis. 1543.
6. Item her marty R., Der zit silcher zu Geis.
7. Viricus zum see ordinavit pro remedio anime sue, vxoris et eorum parentum suorum quatuor si de agro dicto gasacher, sito zum see, ad lumen ecclesie ii h. pauperibus pro larga ein si. et sacerdoti hic celebranti ein si.
8. Heinrichs zum See ordinavit de predicto agro pro se Et pro parentibus et fratre suo xvi si. Ad edificium hujus ecclesie xij si. Ad largamij si. Sacerdoti ein si.
9. Herr Heinrich Zuber silcher zu büren und Camerer des capitols ze Surie. ⁵⁾
10. Herr Heinrich pfifer Caplan ze Surie. ⁶⁾
11. Herr Hans schertweg von Surie. ⁶⁾

¹⁾ Konrad von Riet, Sohn Konrad's Sohn, Dember in Gomian, er scheint als Kirchherre von Surie von 1337 bis 1372. (Geschichtsbund III, 82; VI, 78 ff.; Altmoski, Geschichte des Hauses Habbing IV, Regesten Nr. 780.

²⁾ Im Jahre 1361 (Geschichtsbund III, 83; XV, 274; XVII, 5.) Ein Jo(hann) Beierlein erscheint im Jahre 1488. (Kümmererlate Surie.)

³⁾ Er erscheint als Leutpriester und Decan im Jahre 1356. (Geschichtsbund III, 82; XVII, 5; Bruderhaftsordel des Kapitels Surie.)

⁴⁾ Er ist im Jahre 1454 dargestellt, als seine Mutter Verena stirbt. (Geschichtsbund XV, 275.) und wieder als Kämmerer 1498. (A. a. D. VI, 86). Im Jahre 1470 kommt er als Vorberer von Mümler vor. (Lib. vita Beron.) Er war von Surie. (Geschichtsbund XVII, 17.) Er starb im Jahre 1489 und zwar den 17. Mai. (A. a. D. XVII, 17.) oder den 25. Mai. (A. a. D. XV, 276.)

⁵⁾ Er war im Jahre 1480 dargestellt da und starb im Jahre 1491. (A. a. D. III, 100, 102.)

⁶⁾ Im Jahre 1475 verschlägt er die Pföründe zur heil. Katharina (A. a. D.

VI, 87); im Jahre 1477 die der hl. Margarita in Zinn (A. a. D. VI, 89);

in den Jahren 1488, 1491 und 1493 die vom hl. Nicolaus (A. a. D. III, 100; XVII, 24). Seine Eltern hießen Hans und Else. (A. a. D. XVIII, 164.)

212

Der.

- Herr Hans von Sirens von Sursee.¹⁾
 1. Ita von Soppensee²⁾ und mercher jr man.
 3. Ulrich zur Linden und hemma sin huffrow vnd
 fum finer brüder.
 5. Ulrich buchser.
 Medilt Im tan.
 7. Cueni meyer.
 8. Ulrich von berenstos hat geben diser silchen ein
 ader gelegen vff dem berg, gilt jährlich ij s.
 Ein d. dem priester vnd ein s. an d. leicht.
 10. Ulrich von berenstos.³⁾
 11. Johannes zum see vnd Anna sin huffrow.
 12. Johannes von reitnow von Sursee.⁴⁾
 13. Hac die quicunque sangwinem minuerit eo anno
 peste lebri non morietur. Et dicitur Minatio
 angelica quia per angelum annunciat de hoc nota
 dominus panormitanus de statu monachorum etc.⁵⁾
 15. Dominus Wernerus rector ecclesie in ruswil.
 17. Werner tutor von ruswil.
 19. Jobans berenstos frucht hat geben ein grose
 lergen sol man anzünden, so man das heilig
 sacrament vff hebt.
 23. Heinrich schüber⁶⁾ von surse, Eis schüberin

¹⁾ Im Jahre 1477 erscheint er als Kaplan in Maria-Zell. (Ginsiedler-Regeln S. 76 Pro. 984). Indessen war er Kaplan in Sursee schon 1471 (Geschichtscr. XVIII, 149 Ann. 3) und noch 1480 (a. a. D. III 100.). Sein Vater war Johann.

²⁾ Ueber die von Soppensee siehe Geschichtscr. (XVII, 1 ff. Ruhwiler Jahresbuch.)

³⁾ Verschiedene von Bernhard (Gemeinde Remoes) kommen vor im Ruhwiler Jahresbuch. (a. a. D. XVII, 1 ff.)

⁴⁾ Zu den Jahren 1340 und 1345 erscheint Haus von Reitnau, Schultheiss in Sursee. (Ritterbücher, Denkwürdigkeiten S. 26, 35.)

⁵⁾ Werner Eider erscheint als Schultheiss in Ruswil 1360, 1370. (Geschichtscr. VII, 80; XVII, 28; Sozifer, Reichsgeschichte I, 611.)

⁶⁾ Dieser kommt als Schultheiss von Sursee vor in den Jahren 1421, 1423 und 1435 (Ritterbücher a. a. D. S. 54; Geschichtscr. XVIII, 110.) Seine Frauen waren zuerst Margarita, sodann Elisabetha Treier; sein Sohn war Johann Ulrich, der durch seine Frau auf die „Sonne“ kam. (a. a. D. XVIII, 158.)

Wilh. O. in surse Übernamen
 ab. 1400 - 80

213

März

- von surse, my rudi schüber huffrow vnd je
 fordren
 12. Herr Heinrich von Loufen lappriester zu man-
 gen. (1498.)
 Her jobans was caplan ze wangen.¹⁾
 18. Her Cuorat lappriester zu ettisholz.
 22. Her jobans lappriester zu buttisholz.
 24. Dominus joannes plebanus in frutwil.²⁾ sl-
 rich flaud.
 28. Jobans von trier vnd Elizabeth sin huffrow.

April

1. Frow Ita von Arberg.
 3. Minna von louppen.
 6. Heinrich von muntnach.
 8. Beli jnhof.
 11. Her jobans pfredner zu surse.³⁾
 13. Herr Heinrich lappriester zu surse.⁴⁾
 16. Herr Marquart Herr von Wolhusen, Ritter⁵⁾.
 21. Diethelm von Balwil, ein Edelnecht.⁶⁾

¹⁾ 1493, 1498. (a. a. D. XV.)

²⁾ Dieser scheint nicht der Johannes da zum, 2 im Jahre 1361 zu sein.
³⁾ Ein Johann von Winterthur war 1346 Pfänder bei Altscheligen (a. a. D. III, 81.) Ein Johann Zimmermann 1388 bei St. Katharina. (a. a. D. VI, 80.) Ein Johann Hag stand den 17. Februar 14... (a. a. D. XV, 280.)

Erster war ein Johann Sprinner dritter Pfänder. Johann Hörli war 1431

bei St. Nicolaus. (a. a. D. VI, 84.)

⁴⁾ Ein Heinrich war Lappriester im Jahre 1330 (Geschichtscr. VIII, 262). Heinrich von Zengen erscheint als neugewählt im Jahre 1335 (a. a. D. I, 51; Atteneheler, a. a. D. S. 23.) und stirbt im Jahre 1343 (Geschichtscr. XVIII, 153.) Ein seines Heinrich auf der War war Lappriester 1377 (a. a. D. VI, 81.)

⁵⁾ Ein Marquart, Edelnecht und Zwingherr zu Groß-Wangen, welcher mit seinem Brunde Hans von Kramburg im Jahre 1290 den Altar u. g. Frauen Wangen stiftete (Staatsarchiv), lebte von 1224—1281; ein späterer Marquart starb 1328—1338. (Geschichtscr. I, 73; XVII, 10, 15.) Im Jahre 1346 war ein Marquart von W. in Groß-Wangen Pfarrer.

⁶⁾ Sein Vater, dessen Bruder der Schultheiss von Selzhausen, Hartmann von S., war, hielt Walter. Sein Bruder war Bruno. Diethelm war in Be-
 ginn des 14. Jahrhunderts auf der Burg Baldwil. (Herzog, die gräfliche
 Burgkunst. S. 3.)

+ ~~L~~ + Johann - a. g. e.
 4. 1. 1900. M. W. C. 85

1. 1. 1900. M. W. C. 85

- Mat**
23. Herr Hans mitlif.
 25. Hans Nberg.
 26. Rudi Huber, Gre studerin.
 27. Herr ruedolf schmid lippriester ze Nuwenflich.¹⁾
 28. Herr ulrich lippriester zu knutwil.²⁾
 30. Meister hans willberg doctor lippriester zu sempach und chorbett zu münster.³⁾
 1. Walpurge virginis. Rüthold von Arburg. nobilis.
 3. Heinrich von berenstos ein Diener ze wolhusen.
 6. Henflie meyer von geis und gret sin hufrow.
 8. Heinrichsfeli, mechtli sin hufrow, ulrich sin sun.
 11. Dominus iohannes jeflifer decanus in jursee.⁴⁾
 13. Herr Hans saltstein.
 16. Gemma mz burkart danwach hufrow.
 17. Herr Johans forcher Dechan zu Sursee und filcher zu Rufwil.⁵⁾
 20. Gunrat zum bach.
 21. Herr johans kreßlinger pfuonder zu rufwil.⁶⁾
 23. Jörg fräsch.
 26. Herr Ulrich cunz filcher ze eich.⁷⁾
 28. Henflie stuber.

¹⁾ Er war von Münster. Wurde im Wintermonat 1496 nach Renfisch geholt und bestätigt. (Geschichtsb. XXI.)
²⁾ Ein Ulrich kam im Jahre 1489 nach Knutwil, wo er 1491 starb. (Adelte Kämmerer-Rechnung des Kapitels Sursee. S. 9.)
³⁾ Sein Wirkamt fällt zwischen 1443 — † 1483. (Siehe über ihn Geschichtsb. XV, 29.)
⁴⁾ Johann von Jeflisen (Vorlesen unterhalb Tannenfels), Pfarrer Netwyl., war Pfarrer in Büren, Decan von Sursee und Chorbett in Münster. Er starb 1335. Seine Mutter hieß Helma. (A. a. D. XV, 289; XVII, 16; liber vita Berou.)
⁵⁾ Im Jahre 1448 war er schon in Rupperswil (Geschichtsb. VII, 85), 1417 (eben Decan (Statutarb.). Noch war er beides 1438. (Geschichtsb. XVII, 16.) Er war als Decan den 22. März 14... (A. a. D. IV, 224.)
⁶⁾ Er wurde als Nachfolger von Margratt von Rupperswil Pfarrer den 8. Februar 1427. und starb 1440. Er war von Euzen. (A. a. D. XVII, 18.)
⁷⁾ Auch Ruenzer geschrieben. Er lebte im Anfang des 15. Jahrhunderts. (A. a. D. XV, 275; XVII, 17; XVIII, 100.)

1. Margret mz burkart buchard hufrow.
2. Ulrich tanbach und mechtli sin hufrow.
4. Greti mz wettis jm tan dochter.
6. Herr burkart von littishofen.¹⁾
10. Werner meyer.
12. Heinrich baumhart, Anna sin hufrow und je sun
15. Ruedi under der linden . mechtli sin muter, ulrich sin bruder.
21. öli an der al von entlibuch, beli sin hufrow, mechtli und gret je Döchter, Gunrat je sun.
24. Bürgi je berenstos und Anna sin hufrow. +
26. Herr peter horri.²⁾
27. Margret buttenbergen, agnes je Tochter.
29. Herr Dietrich lippriester zu eich.³⁾ Herr ruedolf filcher zu rufwil.⁴⁾
30. Meister Hans von pfenning filcher ze rufwil.⁵⁾
4. Herr Diethelm von molhusen⁶⁾, Margret von berenstos, Jemmi Meyer von weigkussen, Herr walther von büren.
5. Herr Johans von wolhusen ein conventher zu Sant Gallen.
6. Herr Heinrich freitemeier zu Sursee.

¹⁾ Burkhard von L. Gutes in Münster, war einer von denen, die den 19. März 1479 die fünf Kirchenläge der Stift Münster abtraten. Urkunde im Geschichtsb. (XVIII, 262.) Dieser wird der jüngste des selben Namens und früher Kirchherr von Wangen gewesen sein. Er war noch ein älterer Burkhard von L., welcher vor dem jüngsten, und zwar schon 1432, Pfarrer in Wangen und zwischen 1443 — 1456 Decan und gleichzeitig Chorbett war. (Liber vita Berou.)
²⁾ Er war im Jahre 1415 Pfarrmeier von B. V. H. in Sursee. (Geschichtsb. XV, 277.)
³⁾ Zwischen 1360—1370. (A. a. D. XVIII, 38.)
⁴⁾ Um 1355. (A. a. D. XVII, 21 und Bruderschaftsredel).
⁵⁾ Dieser, ein Halbbruder von Schüllein Häfner, war 1456 schon in Rupperswil, wo er den 28. Februar 1465 starb. (Geschichtsb. VII, 102; XV, 277; XVII, 21; Sie ejer, a. a. D. II, 866. Num. 2. I, 513.)
⁶⁾ Ein Diethelm lebte zwischen 1264—1304; ein anderer zwischen 1323—1338. (A. a. D. I, 73.)

7. Rudolf hanwart.
 9. Johans von Berenstas uon geis hat geben die
 kerzen die man brennt, so man das heilig Sa-
 crament vff hept.
 10. Wilhelm trißher Anna von waltersperg vnd
 nesi Jr Dodter. Herr johans syrmer lüprie-
 ster zu buttisholz.
 11. Herr Eberhart, lüprierster zu Eich.
 12. Herr Niclaus pfrunder ze rufwil ¹⁾.
 13. Her burkart filcher zu Entlibuch. ²⁾
 15. Anna mz niclaus glafers hussrow, hat geben
 dieser filchen ein Erin Hosen.
 16. Her Johans guldin Chorherr zu münter ³⁾ vnd
 lüprierster zu Ridenbach.
 17. Meister friedrich von Lutishofen, Chorherr zu
 münter vnd filcher ze Wangen. ⁴⁾
 20. Herr Burkart von Lutishofen, Chorherr zu münter
 vnd Caplan zu wangen.
 22. Herr Johans Villig von rotwil Caplan zu ruf-
 wil. ⁵⁾
 24. Meister Hans prifinger.
 27. Peter schröter von mästers.
 29. Ulrich füster.
Augstum.
 1. Petermann rust, Herr rudolf helsler zu willisow.
 2. Herr Dietrich eicher, peter zur linden, Hemma
 meyerin mz Gunrat meyers hussrow, vnd jr
 kind.

¹⁾ Niklaus Steiger aus Holand, genannt der Stegenkaplan, zu II. 2. 3. Caplan, starb 1402. (R. a. C. XVII, 21.)
²⁾ Burkard filgeller, dessen Vater Peter hieß, war 1423 in Entlibuch. (R. a. C. VII, 94; XIV, 275; XVII, 25 num. 2.)
³⁾ Ein Johann feimt eine Zeitangabe vor im Geschichtsbund (XI 276).
⁴⁾ Dieser ist 1457 Pfarrer in Groß-Wangen und 1479 schon Chorherr, übergaß mit den anderen Lüttishofern die fünf Kirchengebäude im Jahre 1479 an Münster. Er starb in Münster 1484. (Liber vita Beron.)
⁵⁾ Er war da 1355. (Geschichtsb. III, 82.)
⁶⁾ Er war infolgetausch mit Herrn Burkhard im Jahre 1468 schon da, und starb im Jahre 1479. (R. a. C. XVII, 20, 32.)

Herbstm.

3. Eli was hans ze herenlos hussrow, Berchtold
 von soffaton, Bürgi meyer, Johans basler, Herr
 Jacob filcher in schösten herr hermann von
 schüpfen ¹⁾, Herr marquard von wangen.
 1. Herr Diethelm filcherr zu Ridenbach, Johans
 Schend von langnow, Johans heiss, Herr jo-
 hans büttlen vnd fruw guta bischofin, Mehlilt
 zu blumen, Adelheit de grünenberg.
 8. Amalia von Trostberg.
 9. Margret von yenthal ²⁾ Heinrich im Hoff.
 11. Catherine von visbach, Anastasia von Scheren-
 berg.
 12. Arnolt juter vnd sin huffrow.
 13. Herr rudolf von Brugg, Caplan zu Sursee. ³⁾
 16. Herr Kunrat Dechan zu buttisholz. ⁴⁾
 Dominus iohannes zimmerman Caplan Sant fa-
 therinen altar zu Surfe. ⁵⁾
 18. * Dies dedicacionis Altaris Summi in choro
 Consecrati in honore S. Jacobi apostoli . u.
 s. m. Actum 1581.
 20. Herr johans von Balzgg Chorherr zu münter. ⁶⁾
 24. Herr rudolf weber Caplan zu münter. Ad al-
 late omnia Sanctorum. ⁷⁾
 25. Herr johanns pfrunder zu Küdorff.
 27. Herr rudolf von arberg miles.

¹⁾ Geschichtsb. XVII, 25. Er war vor 1488 da.

²⁾ Die Namen von Johannes von Blüttten (I. Herbstm.) bis auf Margarita von Ifenthal. (9. Herbstm.) stehen im Jahresende von Doppelschwend als Wochthäler der dertigen Kirche. Die Frauen waren Klosterfrauen von Ober-
 seiten, teilweise Äbtissinnen. Sie lebten zwischen 1300—1359. — (Die Zeile
 des H. Niklaus in Doppelschwend. S. 4.)

³⁾ Im Jahre 1355. (Geschichtsb. III, 82.)

⁴⁾ Der Dechan Kunrad ist da 1455. (R. a. C. III, 82.)

⁵⁾ Im Jahre 1358 hatte er diese Pfründe inne. (R. a. C. VI, 80.)

⁶⁾ Dieser, nobilis und canonicus, starb als Pfarrer von Reutof im Jahre
 1360. (Liber vita Beron.)

⁷⁾ Er starb als Caplan in Sempach im Jahre 1452. (Geschichtsb. IV, 98;
 XV, 44.)

29. Herr Johans bene von Sursee.¹⁾ Eis was amman jnfers huffrow.
 30. * Altare in dextro latere consecratum est in honore Sancte Mariae Virginis et matris domini u. s. w. 1581.
- Wetum**
1. Herr herdtald was Dechan zu Sursee^{2).}
 4. Herr wernher Rüft.
 8. Jacob buchier.
 10. Claus futer von geis, margret sin huffrow, wernher sin sun.
 11. * Item es gatt iarlich zwey malter beber guy einem silcheren ab einem gutt so man nempt des pfaffen gutt zu gelss gelagen, so vly im bach fülig in gehert habt Rechts iarlichs und ewigs vor Zins nach anzeigung der alten. Actum anno Domini. 1546.
 13. Katherine zur Burg.
 15. * Herr cumrad Hilbrand lipriester zu oberkirch^{3).}
 16. * Zu müszen und kundi Sy menglichen, das gemein silchgnosnen geordnett hand iarlich ein malter beber guy einem silcheren ab des silchisten gutt mitt denen gedingen, wann ein priester nitt bir fasshoff ist, soll das malter fallen an sancti Jacobus hum. 1546.
 17. Margareta von Swarzenburg.
 19. Gemma Im Hoff.

¹⁾ Es sind zwei Johann Beni, und sie kommen vor von 1420 bis 1451. (R. a. D. VI, 83, 84, 59.) und von 1451 bis 1480. (R. a. D. III, 95, 100; XVIII, 150.)

²⁾ Bericht von Seemgen erscheint 1360 (Attenhofer, a. a. D. S. 37) und als Decan 1373 (Schönböck, II, 182). Im Jahre 1372 nennt er sich Caplan II. R. in Turfe. (R. a. D. VI, 81.) Sehann erscheint er als Decan und Warer in Radolfz. (R. a. D. XVII, 25.) Sein Vater hieß Jacob und war Dec in Sursee, seine Mutter Mechtilde, sein Bruder Ulrich mit den Kindern Walter und Bertha. (R. a. D. XVIII, 164.)

³⁾ Er war aus Nördlingen. In Oberkirch war er von 1478 bis 1487. Er starb 1491. (R. a. D. VI, 89; XV, 280; XVIII, 154; Rämmereitlade Sursee und Jahrzeitbuch Buttisholz.)

- Item zu wissen, daß peter zu der buchen gesetz hat zu rechten vor Zins Ein mit beder guy ab vnd von dem gut zu Geis gelegen genamt das Bad gut, das man sin vnd siener huffrow Cecilia, auch sins vatters vnd mutter vnd siener swester Elsen, die hanzen zum see huffrow mas, jarzt began sol vff nacht mitwochen vor oder nach Sant Gallen tag, und vñ dem mit sol man machen zwz kerzen von ein pfund machs, da sol die ein brümen bis das der priester das heilig sacrament genüst, und sol man geben ein priester, so da meh hat, iij h. vnd was da für ist, sol fallen an den hum Sancti Jacob. Actum anno Domini M CCCCCX.
22. Ida Swanderin.
 27. Gemma futerin vnd jr muter vnd jr Dochter.
 28. Hungman von reitnau von surze^{1).}
 29. Herr wilhelm von gundelfingen Chorher ze münster.
 30. Els folmerin.
- Winterm.**
2. Els schröterin de volhusen hat geben durch jr vnd jr vatter vnd muter sel heil willen ein halbe tu.
 3. From margret von volhusen.
 4. Ida zur blömen, was johans futers Hufrow, hat geben an den bu diß goß huf iij gulden.
 7. Herr Gunrat silcherr zu büren^{2).}
 15. Johans von bil hat geben diser filchen ein hofstatt gelegen by dem silchhoff, genamt die hofstatt von bil u. s. w.
 18. Anna reglerin von vreren.
 21. Ein acher genamt der Sedacher ist iarlich zins.

¹⁾ Ein jolcher lebte 1499. (Attenhofer a. a. D. S. 114.)

²⁾ Gerrat Henner war da 1394 und starb den 23. Febr. 1400. (Gedächtn. XV, 270, 271, 280.)

- haftig zwe firtel lorn Gim filchmeyer, ein fl.
an die ferzen, vnd Gim filcherten ein fl. dy
er meß hab
22. Ita uon berentos was vlrichs von Sengen
husfrow¹⁾.
 23. Herr Johans von büttiken, was Probst zu Bo-
fingen.²⁾
 27. Willi von bille hat geben dñer filchen ein Acher
gelegen in der alment, gilt terlich ein fl. VI.
denar an das liecht, vnd VI. denar dem filchherrn,
dy er jarsit begang. Und welles jars der s. nit
vigericht würt, So ist der acher ledig gefallen
an goghus.
 30. Fren lufenberg hat geben iiii ses durch
goh willen an dñs goghus Ab dem gut an der
bramegg gelegen in der filcheri Entlibuch, ge-
nant das gut zu wider, Mit gantz vnd willen
Hensli meyers Ies elichen mans vnd Heinli mey-
ers jrs juns u. s. w.
 1. Herr berchtold Houer.
 4. Item Ein matzen lit vnder waltersperg, von
der sol man jertlich gen iiii. denar. an Die ker-
zen an Sant andres tag.
 - Item 11 denar. von dem aderstude in lan-
genazz by dem Dorf.
 8. Johannes im wile, Ita sin husfrow, Hans
sin sun.
 10. Heinli meyer, beli sin husfrow.
 14. Hans von lufenberg vnd fren sin husfrow.
 15. Herr Gunrat buchier.
 31. Finis anno Domini M. CCCCLXXXIX. (1499.)

¹⁾ Siehe oben S. 218. Ann. 2. Ihr Mann Ulrich in Sursee war der
Bruder des Decan's Berchtold von Sengen, der um 1370 lebte.

²⁾ Er war Oberster zu Wünster, seit 1323. Preuß zu Zehnigen, seit 1333
in Schönwörth und starb den 27. (28.) Winter. 1360. Wüllinen, Hel-
vetia sacra I. 57 Liber vita Beron.; die Zeier des H. Ritelaus in Doppel-
schwand S. 4.) Uebrigens gab es in fast gleichen Eigenschaften vor und nach
obigem mehrere Johann von Büttiken.

Christm.

fol. 42 a. Sequitur Copia Instrumenti publici super Juribus
rectoris Ecclesie Jn Geis confecti.

In nomine Domini amen. Anno eiusdem M. CCC
secundo, dominica trinitatis, Coram me Magistro petro
de Turego rectore Ecclesie Jn Geis, vocatis et com-
parentibus subditis ejusdem ecclesie. Et alijs subditis in
Mentznowe, residentibus in dicta villa Geis. Et præsen-
tibus domino Heinrico Incurato in Mentznowe, domino
Burckardo presbytero socio eiusdem domini Heinrici,
Wernhero de Thurego notario Curie Basiliensis, Et he-
inrico Rasore de wollhausen. Inquisitum fuit a subditis
predictis utrinque Ecclesie in Geis, qui Jurati dixerunt
me rectorem et alios rectores ejusdem ecclesie in Geis,
qui pro tempore fuerint, habere jus et potestatem iu-
dicandi in territorio et districtu ejusdem ecclesie in
Spiritualibus et temporalibus, tam in subditis ipsius ec-
clesie quam in subditis ecclesie Mentznowe residentibus
in territorio ejusdem predictae Ecclesie de Geis, quod
et ipsi subditi de Mentznow per Juramentum dixerint
exceptis tribus articulis videlicet furto, violencia et so-
lutione debitorum, quod dixerint spectare ad domi-
num temporalem inde ad perpetuum rei memoriam.
Ne de cetero super his desceptatio fiat, ea scribi fe-
cimus ad librum. Hujus instrumenti origine contin-
etur in missali bergameno antiquo.

Item Nouerint vniuersi, quod plebamus hic celebrans
habet pullos subscriptos scilicet in buchholz de area
dicti vogler, duos juvenes et unum antiquum. Item
ibidem de area quam colit dictus puello, ij juvenes et
unum antiquum. Et jam illas areas habet dictus Hans
Haugarter umb ligand y buchholz oben in Dorf, stoff-
end an weg gen Schubelberg.

Item von Ekswil von dem widem iiii junge vnd ij
alte houner, vnd gilt dasself gut funf mittl beder guß
Iugerner meß, vnd wen es ze sol kumpt, so sol man
es empfachen vnd vererzhegen als andre freye goghus gitter.

Item von wermoldingen ij junge vnd ein alt Hun,
vnd giltet ein malter beder guß zins, vnd lit jm hof
wermoldingen, vnd wen es ze sol kumpt, sol man es

Fol. 42 b.

empfachen mit dem erichay, wie obstat von dem mider
ze Elswil. So fil vnd dem malter gelegen billicher sol
vnd mag. Doch so ist der ganz Hoff wermoldingen
mit Hofft vmb das malter zins, vnd ob deheinitis das
gophus gut man welche vff zeichnen von dem gemelten
Hoff wermoldingen, in dem es sich nu lange sit un-
verheidenlichen gebuwen hat, vnd man die march ze
beden siten gegen einanderen vbererat vnd verloren hat,
und Tero nu vergeffen sind, so soll man zu dem go-
hus gut vnd darfur vberleihen och mattan, was vnd
weid, das dem goz huß ze Geis gnug vmb sin eigen
gesched bis dem belten vnd nit by dem bösen. Als
Den das biderh lut, die harzu berüft wurden, dächt
für das malter gnug zu sin, alles ungefarlich. Und
hant diß also vbergesprochen Ein vogt vnd die nütz ze
rußwil, die den harum gevteilt Hand, und was do
Ze mal peter von alten vogt, vnd geschach vnder mit
(Magistro) petro Hasen von lugern, zu den ziten fisch-
herren zu Geis, anno Domini M. CCC LXXXIIII.

Iem Katharina Koch von müntter hat gen j mit
bloß Korn ewiger gult Ab lechen gut, daß man nempt
doch klein gutt zu wischiswil.

Iem Hans hürcky vnd petters vuten fälligen erben
alle sand hend gen Sant Jacob; fierell Haber ab ober
Cafelen.

Iem Ab dem gutt zu wermelingen gat jährlich ij
fierell bloß Korn.

Fol. 43 a.

Zu wüssten sog aller menschlichen Das ich petter
meyer von geis Hin gen fry lydig Eogen an die pfrund
zu Geis einem fischherren namlich Die woermatt, was
inerz in Dem Jun litt, mit somlichen gedingen, das
die zwey gitter das ein das dem fischherren zinett
gon Ruiswill, das ander das bach gutt, sond aber die
matten han gerächtigkeit zu farem mitt mist vnd Höw
vnd forr fuhr, soll ganz vnde gar nieman sein gerächt-
igkeit han zu fare, auch sond die gemelten gitter
vnd mer das off ist, soll da prügen durch des fisch-
herren mattan machen, wo sy notärftig wer. Mitt
dänen gedingen Hatt Der gemelte petter Dye gemelt

matten gen; wan ein fischherre nitt zu geis Seßhaft ist,
sol die gemelt mattan widerom fallen an das gothaus
zu geis, auch witter soll wer off dem bach gutt ist
vnd ein fisch herre sond da feiner an des anderen wiss-
jen vnde willen sein weg gen ganz vnd gar. Anno
domini M. D. xx v iac.

Iem der Reim an der fischmur zu geis in Biens-
haft ein fisch herren Zu Geis, nämlich Jähen schillig
bodenzius vff dem gemelten Reim, ist erichäig nach
got Hus gütter rechtt. Anno domini M. D. xxi iac.

Fol. 44 a.

Iem Es ist je wüßen, Das gemein fischgnosen zu
Geis löft hand ab dem hof, genampt der Schurten-
berg zu wohluen gelegen, Zu handen Sant Jacob Zum
ersten zwölf plapphart von partlin Zuber. Iem aber
zwölf plapphart von hans foster von Rüdiwil,

Iem aber löft zwölf mut beder güt vmb sechs vnd
zwenzig gulbin an milng von olin imbach zu Geis,
stand off Schöpfers gut zu wischiswil.

Iem aber löft von hanfen bechler ein guldin gelz
ewiger gult bodenzius vff dem hof genampt Swanden.

Iem aber löft von olin bechler ein guldin gelz vmb
fünf vnd zwenzig gulbin, stand och off Swanden.

Iem an den sof ist och kommen das fierell haber,
so hic for kumb off dem acher am oßren holz, ge-
nampt buchers acher hinden nachen am otten hüss, vnd
hat abkost peter walterberg, des ist er yes eigen.

Iem zu wüssten, das da soj ist von den fischgnosen
zu Geis von peter Meyer och von Geis Sechs fierell
torn vnd fünf fierell haber ab dem gut zu Geis ge-
legen, genampt das bach gutt, vnd hat yet peter zeng
vmb 38 ½ gulbin. Des selben gelz hand hanfen
walterbergers erben geben xx gulbin. Darumb sol man
jericly sin jarxit began ic.

Fol. 44 b.

Allen dänen So jepund sind vnd in künftigem zitt
werdend, vergich ich Ulrich im bach monbaßt zu geis,
dah id by gfundem Lib, gütter vernunft . . . ge-
ordnett u. s. w. (Hier folgt eine Jahrzeitstiftung;
dann fährt er fort:) Witter han ich verordnett durch

Fol. 45 b.

Fol. 46. a.

Gott vnd er, zu trost armen frunden notwendigen Lütten, das fämerly oder stably vnder der stagen in mit nem Huf mitt sampt einer pfisterstift petstatt. Die Selbig soll wachten armen notwendigen vnd frunden Lütten, vnd damit das pett, lilauden, Decky vnd anderh, so dazu gehört. In eren behalten werd, han ich geleggt ein guldin jährlicher gült, daruff soll es in eren behalten werden, vnd Santi Jacob an sunen bnum XII, und Iwen schillig einem Kilmeyern, das er jorlichen soll die gült in gien vnd sorg han zu dem pett vnd anderem in dem stably, vnd das mit dem guldin jährlichen pfisteren, auch soll ein Kilmeyern mit sampt einem Der im Huf fähreit ist gnauft han Darin zu nāmen vnd zu beherbergen alzt frand Lüttiger, arm kindpetter, oder ander arm frand Lütt, so sy Dünkt notwürdig Sie, vnd nitt verpunktend Sin Stark pätter zu beherbergen. Ob sich begäß, das dīsch Huf in klüffigen Zitten himwāg komy, in wass gestalt das wäre, so soll der guldin vnd das erparti ist, valken an Santi Jacobs bnum u. s. w.

Geordnet vff den ersten Tag brachmanott anno domini. 1542.

Fol. 47. b.

Schultis vnd Ratt der Statt Lucern. Unser günstig grus zuvor, Eschammenn lieben vnd geträmmen Ein Ewürdige priesterhann des Cappitels der wier waldestenn handt off bericht, wie Das personen hogenm. So der allmeidtig Gott innen etheliche linder gibt, so sy selbig nach Christenlicher ordnung laßend tauften, begärend sy mer denn drey personen zu gäfferen zu nāmmen, Das aber der ordnung Christenlicher Kirchen nitt gemäß ist, dann es rechti vnd gnaug ist, Drey Christenlich Jügenn by dem Sakrament des Heiligen tauffs. vnd latt die Christenlich Kirch zu, Das zu einem Sun oder knaben Iwen mans personen vnd ein wobsperon, vnd zu einer Mägetli ein mans person, vnd zwö wobs personen, vnd nitt meer. Darmitt nun wir vnd die unferren in deinem vnd anderenn Dingenn vñ von der Christen-

lichenn Kilmeyenn nitt ab sünderennti, So wellend wir allenn priesteren in unfer statt vnd Empfertenn Hie-mitt gebottenn hann, vnd gebietend nun biemitt in Kraft dis briefs, das sy fölichs allenhalben an der Gangen in allen unferren pfarischen den unferren ver-fändent, das also niemand wider dis unfer mandat handle, Sonders also der Christenlichenn Kildenn gehorsam synd. Die priester sollen auch in unfer statt vnd in allen unferen Klemperten, so sy lüber tounend, by vermidung unfer vngnad vnd schwerer krafft nie-mand zu lassen mer dann drey personen. Der gäfferiti zu einem sind. Dis mandat unfer gnadi-genn Herrnen soll in das Jarzittbuch geschribben wer-den, vnd an allen Ostermontagen verkünd, vnd am Gangel gelösen werden, Darmitt dis mandat nitt vergässen werd, sunter ych vnd ewiglich stoff gehal-tten werde; welches Dis mandat erkennt ist durch ei-nenn Schultisenn vnd Ratt der statt Lucern vff men-tag vor Jubilate anno domini 1565. —

Pfarrer in Geiß.

1265. Ulrich, Leutpriester (Sol. B. 1830, 543. Beerleber, Ur-funden I, 615. Nro. 466.)
1302. Meister Peter de Turego. (Zürich.) Er war zugleich Leutpriester in Zell und Gründner in Münster. (Staats-archiv.) — *1302*
1381. Konrad im Wile, Kirchherr, zugleich Caplan in Sursee (Geschichtsred. XVII, 23; XVIII, 176.)
- vor 1457. Heinrich Baller, Kirchherr. (A. a. D. XVII, 17.)
1457. Hemmann Vogt von Brandis. (Solothurner Wochen-blatt. 1846, S. 131.) Er starb im Jahre 1491 als Pfarrer in Geiß und Caplan des hl. Johannes in Rüschwyl. (Ge-schichtsred. XVII, 21.)
1494. 1502. Magister Peter Haas von Lucern, Kirchherr. (Jah-rezeitbuch Geiß.) Wir finden ihn 1485 und noch 1494 als Caplan in Rüschwyl. (Geschichtsred. XX, 9.)
- Ge-schichtsred. Band XXII. 15

- 1520 wurde Johann Tischmacher noch vom Abte in St. Gallen gewählt. 1531 ist er noch da. (Staatsarchiv; Vorarlberg.)
1542. 1546. Martinus, Kirchherr. Er wurde entfernt. (Staatsarchiv.)
- 1547 wurde durch die Regierung Hans Schweidelin gewählt. (Staatsarchiv.) Er erscheint 1548 als Kaplan in Rümlang.
1554. Den 9. Brachm. wurde Johann Scheidegger von Wil^hlisau gewählt. Im Jahre 1556 ist er noch da. (Staatsarchiv. 1).
- 1577 Mittwoch vor Bartholomä wurde der Kaplan von Merenschwand, Zoll Zol. Güttiger, gewählt. Er war von Lübnacht. Im Jahre 1585 Dienstag vor Lichtmech kam er als Kaplan nach Rümlang. (Staatsarchiv, Jahreszeitbuch Rümlang.)
- 1585 an Lichtmech wurde Melchior Schmid, Helfer in Wollboden, gewählt. Im Jahre 1592 wurde er Helfer nach Reichenau und 1595 Kaplan nach Rümlang. (Staatsarchiv.)
1590. Samstag nach der alten Fasnacht wurde Oswald Schnider gewählt. Er war früher auch Pfarrer in Horn. (Geschichtsfreund XVII, 66.)
1594. Freitag nach Aller Heiligen wurde Peter Moser belehnt.
1595. Freitag nach Fasnet kam Oswald Eglin auf die Pfarinde. Er war von Hochdorf und Pfarrer in Horn gewesen. (Geschichtsfreud. XVII, 66.)
1599. Dienstag vor Karocavit wurde gewählt Lucas Berthold von Wattenwyl, bisher in Marbach. Er trat 1607 erblindet zurück und starb bald darauf. Ihm folgte Matthias Barmettler nach u. s. w.

¹⁾ Das Rathsbuch redet zu diesem Jahre auch von einem Herrn Räff. (Bd. XXII, 66.)

DAMAGED

WHOLE VOLUME

POOR COPY

STAINED

Juzgnitbiß Inv Pfarrni Ondorff 1682.

Norma et Nodus Benuetiensi Populo Tempore et
Festa diebus Dominicis in Templo titer officium SS. Nissi.
inceptus, et hui transcriptus a me Leodegario Wild SS. Thelge
Candidato, Cire Lucensis, et Ordinato Parochio huic loci
initio mensis Juyl Aº Domini 1682.

Dreylige Zytz und dreyre jahre vnd die zwölffigste
verbliches heßfallas, sind dies. Dreyßig dreydach aus den
drei dreyliges Sonder, welches man noch nāmbs dreydach hauptzdeg,
in regeliam pīs am dreydach Christmanns mit dreydach vnd
zridas heßprägnan vol, das es pīs dīc vnd dīc vnd dīc zridas
pīs heßprägnan dreydach vnd dīc vnd dīc vnd dīc zridas
aus zwölffiges Sonder, dreydach aus den

Nid me gæsse fermeoste du Engle gehabt ic ier d' jor 1000
nld' alam leste mi Vandkunstliget v' old', parne nfarre v' old'
Engle, und zuo fowderd die heilige Unserer v' old'
Maria ennoftas und Litter g'f' alle, die mit pflichtig sind
g'no v' itas, g'no als Mænd, las Chisen h'it, g'no d' d' d' d' d'
Vind t'k'elius Obachuit, g'no uha batonable ryderas und
ryngas, g'no v' d'f'g'angas, S'c'ris, g'no v' d'f'g'angas
S'c'ris, g'no d' r'ason d' r'ason und v' d' r'ason, g'no d' r'ason
und v' d' r'ason und v' d' r'ason, und v' d' r'ason und v' d' r'ason
Das g'f'nn, und v' d' r'ason, das g'f'nn und v' d' r'ason
m'f's fehandins m'f's fehandins v' d' r'ason, l'ungagang und b'ast'ning
das labras, und nach d' j'ram flanlas ja'gen'klich' n'f' allan
v' d' r'ason und v' d' r'ason, die g'f'nn g'f'nn und v' d' r'ason

Qijt vondas vioeket gugnolanski pijn gapain vro
Cabandians, po best mis enst nit noo gaast, De abgnostobnes,
imponat gnis vrasas vioek vro, waars vonglaesken Walayding
mis gafzot daagni vondas vro.
At membliesse St. De Varioles dappde

Dijasas und adas Egrisglaungs föro hilt und fröss,
seia und adas oghänsligas von vold van konungs föro ahusa,
de dyrekt mis naf mit dem haftan lastabot föro daff
og minna enligas der gauda Egrisangniß.

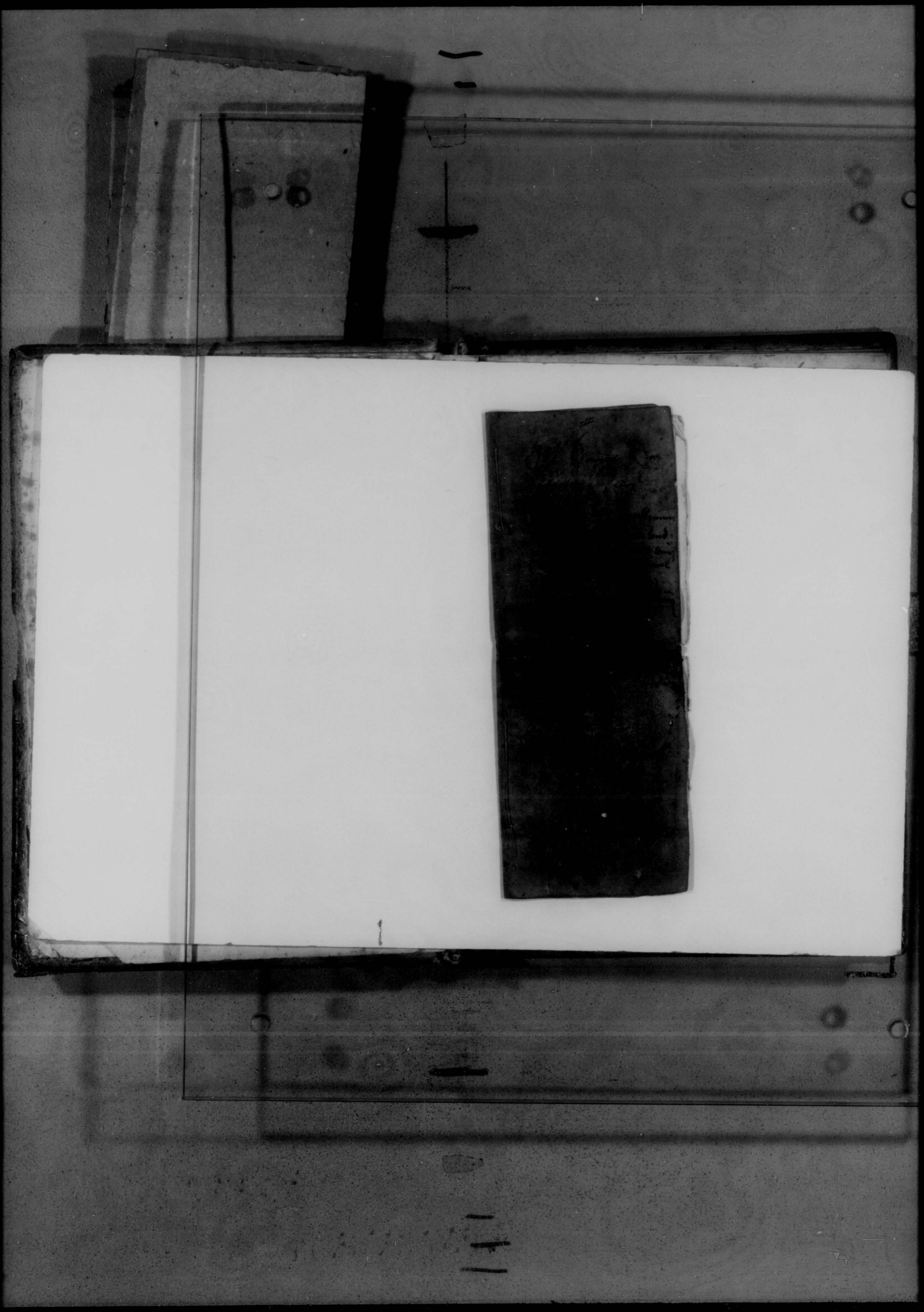
Dienstigas, Unigas wolt Hinlipsas Wälbar, in König
Das' Bimmelsp und das' Cidaz, Dicke an mid den ünges Unigas
und losen die in jadzhait, Unigas gemas thund, Augs und
Röß. wie füßas, Wam' d' St. Ulrich. Domde, das' du in d' orgias
und wohlfachs leare seast Unigas Wooges d' Oberhaupt, und als
Wandt der Choridomit, d' Augs und Wälbar, mit alz' gern
Werkstafas und Odore und das, aus' Schausas, Etasay, etundas
und funder, wie du d' St. Ulrich willt, das' wie Pitta, tolls
lebendt von uns ab. Dienstigas Wälbar die wohlschinde Wooges
organischiegung zu schrifftig d' aufschichtas, Disfahlige
Empfängas die yagdlinung, d' fassungs, Leistungas,
die bate und das' gesellige Sanger. Eragnigas Onf hon
Esperas und Dunas, d' schaffensas er gne d' gne wefas
Dunop, und bez' Röning an seif Lubas, Lubus auf mi
einstas Eragnigas Unigas d' oldlias willans, Wechs in
in unigas quokas, Knopat, gibbe am' Etas und andig
d' we allas Eragnigas, Unigas ist als' gafersame
Rindas im Lubas und Wechs die eugnunum und
wolgegültig pain mögar.

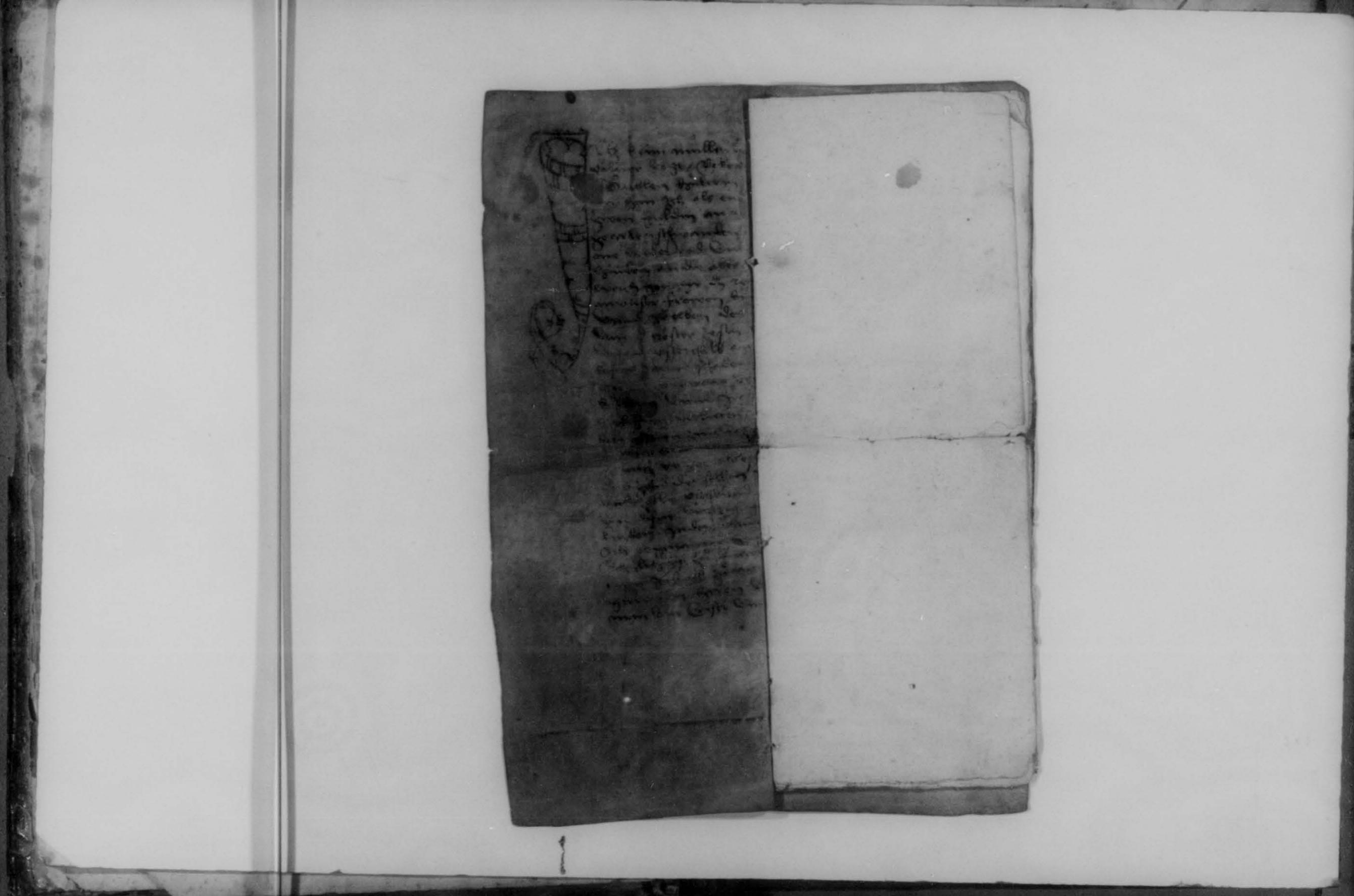
Unter den Freien Hennig alle Vierthalter, und Wohlmeister
heißt. Es fand mit Sibyllas Heilung in Erfahrung,
dass sie, Walpurgis Heilung am Lust, quod, matis, Und
Trost das Pestgeschiff, zog in den alle fließende
Wasser, Walpurgis Van der Lannus Kapitän war, Van gefallen,
und das Schicksal, Van und andere, die p'yan no waren,
und Land, obwohl und jetzt auf Strom weg id.
Sibylle Inn badevabas Trost und freut, Van Genteburgen,
Saghet, Van der Apfengas Verleidung, alles zu erzählen
Liebe und Freundschaft, Walpurgis Zeit und Wohlmeister,
und Wohlmeister, Van der Lannus die Horandt, und Engelnkönige.
Sofolde und mehr Van der Lannus Laines bei Ries, Walpurgis
als Ratzauges und Verleidung, das nachts hinfällt, so ist Lam
gäser und Wohlmeisters Tod, und gibbe Gott sei Dank
und der Christgläubigen das frohe Leben id.
Von allen begnadet und hilfbar ist, der mag, Van Lannus,
Wohlmeister das Sibylle, Cyndans und Wohlmeister, Laines Ringabfoune,
Trotz, Wohlmeister Laines hast Christi, der mit sie und dem Sibylle
gleicher Wohlmeister Leib und regneth Frohe, frohe. Amo.

Das ist der Psalmspruch nach das Christus hat gesagt, so Jesus der Name
meinung ist palps qualen und fett. Der Lasteroster Ave Maria Gedächtnis
Vom heiligen Petrus und Paulus, Jesu Christus dem Knecht und Gott
Gloria gloria regalis Gott das ist ein ungetanenes gaudi mea
So es selig ist das Gott uns bezirkt in seinem gloriosum und
In die Füße Jesu Christi und Psalmspruch nach mit Gott das
die allgemeine offenkundige Leprosie, oder Ungift, fasse.
Miscreatur se.

Lamm Hammam Bafra.

Weltkriegszeit 1914-1918
Baujahr 1918





*Der Rechnung
Des Inkommens der
Kilchen zu Gris
Lippe, datz 2.
April. 1617.*

An Bett.

~~Ab dem Tag ist
zu dem Lippe.~~

~~Ab dem 13. Jan.~~

~~Ab dem 15. Jan.~~

1400 erschafft aus schon vor

Item ab dem Abend
soff zu Baeslin gitt
Jacobi Nürschommer

Item gitt das Kölne
Fest zuß den Espr
Johannes ... ECEP

Item der Christ dins
domen Esprach ECEP

Item Hans p. Esprach
mang - ECEP

Item ab dem Hoff
Baeslin gitt
Johannes ... ECEP

Item amma gitt
zuß p. Baeslin
Johannes ... ECEP

Item amma
Hans p. Baeslin gitt
Brüdergaff

Ab dem Hoff Abend
Berg zu Wolfgang
Metzgermeier fällt ab
St. Petrus tag

Item von ihm dämmen
Kinder den Tagen gott
Haupd Metzgermeier gleich
et aler Tagen tag j ac
den dämmen. St. Petrus
eab late hin aigentum
Nürschommer

Samel Dreyer Bruder
gaff.

Ab dem Hoff Berg
zu Wolfgang
Metzgermeier - in
NB gibts ab Berg Berg
Brüdergaff agten zu
Metzgermeier

1400 angelegt aus schon vor

Der Küchen zu Grise
inkommen an
Beteidt.

Haben — von so kost ab
— von haben ab
dass das kost.

Haben — von kost ab
dass habemus.

Haben — von kost ab
dass habemus
dass habemus.

Haben — von kost ab
dass habemus
dass habemus.

Haben — von kost ab
dass habemus
dass habemus.

G. A. Kost — in quantum se
G. A. habet — in quantum se

Unwuchs.

Haben — in Kost ab
dass habemus
dass habemus.

1400 angelegt aus schon vor

Item ieg gan empfan-
gen von S. Agata aus
Dienstadt — — — — —

1499 angelegt aus schon vor
handenen Materialien

Die wissen die wir nach zweyten verzeigten
schreiben stant die vffrechte fms vß dem zirckell bis
mengehou die cm. fultymher schrevenen im zweyten fol

1473

Nostantur quod Reverendissimus in chice papa pater d. Ono
de Balderas ergo Ascensionis Suffraganus Constantiensis
A. 1581. Littera tonica A die vero Nostri Septembris. p.
Ecclésiam & Altare in choro, & altare in lectro latere confe-
ceravit in honore Sancti Ego isti infra conscribitur
Dicitio vero Altaris summi & Ecclésie semper omnia pro
xyma post Exaltationis Et altaris a Latere iuxtra
omnia proxima post Vespere Matris Celebrantia est.

Hier ein Mühl froschel, gesöndt vom Weißgerren, und
dem Sigrethen. M. froschel mit einem andern sind künige
und froschel des Alten. Der Kölven froschel und sol
des P. mit der Froschel wurden, froschel
Sigrethen und dem Sonnen blieben. Dann der Köl
mögern soll. Den gr. Welt Drüber. f. 20.

Hier ab den Hoff Esad. froschel Wolfgang Wenzel von
fallenreichen off. Meister zu Magdeburg froschel
gesöld des Kölven zu Lipp.

K Januarii habet dies xxxi

A Circumcisio Domini

Dies Circumcisio domini et in duree dñs ihoh
annis pibz in tunivl
inducti v. g. xl. dñs ihoh dñgndt hñm foy Boabaser fñs maz
þo bni ipm labziln a la froungforn i fñliqñ
Myst. foy Enßan gr. stiftat eile fñs ipm offa uareto
Cest. ilne pñr ipm lindn auzs alln lubnafit
vñd gebuttebun dñs ihoh. so in feldig i foy Gost Leibchen
Suzgubun bogl. Anno 1740 mi i g. fumus lig. ang. dñm. foy

B Octava S. Stephanus protomartiris

dñs Circumcisio foy pibz in tunivl

Sub no. Leon. Paul.
Bürgl Parochia
Eai

C Octava S. Iohannis apostoli et evan

heina ipm vñc helma vñc helma

D Octava S. Immaculatae

Welt juntan hat geben an den bu dñs fach
en xxx p Anna zir mihi vñc zunch

E

Vigilia. priere ieuñ

Ephphatha domini

Nach der marthi n. Der zitt belasset zu Görl
x hat geordnet em elnig dorcas für ihuf
sinn vatter und müttel s ißt wylkeret vnde
feunden und alle die so moß a frinner pfeifre
lufen dor diktett stec und hoff mit ean vnd
für alle die so ißt kint huldig Gott der
herren die putten geordnet sind haben
X op an munig das ißt im hoffen vnd hulden
Gott huldig vult als das man sinn und
frinner obigestebnen soll huldigen doch ist
begin vft dem tag das statt vngeschulds
da von soll einem huldenste dactingen
weden vnd an das Gott huldig // statt
dies vult her vft parthe huldenste Gott vnd
sich will Gott Allosan vnd ist Espar in ded
sift huldig vnd er ist huldenste allosan huldig

plebanus ep.

Hedardi ep̄i Cestum 1345
vom doener abgetragt vnde der zult
vnd am legen

Gopali panni heremite

P

+ Fr. V. G. ad. Dsß hünfriyne fünglin Sach
Vnu daa für Biß und Seinen Verstande
und so na füldig ißt Gott zu bethen
die vndige 3490 huldig füllat 80gl
Mst 4 88 Min. Pne. Lannu Prognostic
das. na da 3490 ist Inoländre die ein

A. Rann. Pne. Lysor 2 gließ das bisque
ißt 5/3 Dunn orman 10/3 Dunn leibfuer
10/3 Dunn fiqui 75/3 ißt von galz das
bisque frou 3490 vnd huldenste dudine
Alozy hulz Matthijs daa gien das Jacob
bisque auf dan sind in Huldenste
ißt abgeloßt to 1730

Ecta ephyne **Hilarij** ep̄i Gürge Parochio Coci
und in huldenste genotme lorden samblyföigne
giefen ißt von dan biß auf dan offe 10gl leibfuer
gülde Auger das. 10/3 modell 83

¶ **O**felias impunc prespiter

+ Fr. V. G. ad. Das offa lud hünfriyne Danne fo
Cafci alntuvalingar sin fit dan lud. sonne 10/3
Danon fawz 10gl ludna fünglin und füllat
spangfli fünglin und dan dudine
für folige 3490 fünglin füllat à 10gl spangfli
¶ Dunn fo fit ißt 10/3 21/3 Dsß
übrig füllat fünglin Dunn 23 formen
1730 pub ne fren. Plaido Bürgi Parochio
Coci

Giacelli pape et iurantis

Vlurch zū see¹ Ordinat p̄imedio aīc sue. **P**roors et
om̄ parentū suorū suorū datusq; s;. de agro dicto
gasacher sue zū see **A**dliurie ecclie i; s; p̄ amib⁹
p̄ larga eih s;. et **S**acerdoti h̄ celebrati em⁹ s;. **H**eimich zū see Ordinat de predicto agro p̄ se et p̄
pareib⁹ et frē suo xvi s;. **A**d edificiū h̄ ecclie
zū s;. **A**d largā i; s;. **S**acerdoti em⁹ s;.

plebane
= p

Anthony abbatis feriale patrocinii

Officiale Xxiij et mis

hei heinrich zuber klenz zu buren vnd cannerer
des capitels ze sunsee / g. von Gottsch. l. dne
das se Corpo. daoulniegen auf 3dame, an fülli
sogen hoffmägler für den s. u. B. 21, 3. dat. Piergen
V. 3. der 3 gen. ist eine dne 150 gl. den sigen
Kurfürstigen offen angekündigt worden
1433. febris offensig in cor

• Es ist gefallen Marßitt Deniz herzliche
der da ist gesetzlich genug Sifero grüttet
et son amor borgmire Gott fayt zit gesetzt
is ge für sing. hat isvan ypmire foyffanme
lingen d. e. dne Zij z o f d o p übigen
dat liege

HDebastiani missus fabiani p[ro]x et missus

115. G. v. G. v. And auf dem alten Schloss zu Hohenasperg
Sitzung des Reichstags, welche für uns in den einzigen Punkten nicht einig
waren, so dass wir uns nicht einig waren. Es gab eine gesetzliche 25 Pf. eine gesetzliche
Schuldenabnahme von 10 Pf. einer Feste über 20 Pf. Türen 10 Pf. und eine
Carolo e Nantes Kreislinie. 1802.

Olegnius V et iustus

112. Und Gotts und Marias segnen das Lasterne reden
Süttigend. Ein viers dimer Tempel. Das ist gesetz
Und genant heil an im ewigen Lande zur Münd
Der Heilige. Und hier allein ist predig für Gotts Freuden.
Komisch anden Galen guldin galte minn. Der Statt
Viermeit viermeit färlich und ewiges zu se. Allein zu
Gillen rüme Menschen so. Das endet Jenseitengang

Douceur martis für Jümmen und eignen Leute
her heinrich pfifer Caplan ze Surse — dach d'watt gib
van d'watt h'g. 3 q. 5. Und nimm k'leßunig' iß
Gott zu den jüng'nen z'leß' und Gott w'f' um j'ng'el zu idar
d'f' d'v'g'ler. Und iß Gott f'art g'it 30 g'. Van ein
g'ob' vidom g'ittign' 50 g'. Und d'nu'c' t'önn'ul' iog'
Ist abg'leßt h'und' d' van gotzhus paulo aug'eborn'lt d'woß'.

B 1794 füllt das römische Jungling Joseph Raß zum Sohn des für sich freien Leinwandmalers
H.4. Maler und Antiken- und Antiquitätenhändlers aus Elberfeld, Joseph Anton, Augustin und Maria
Schäfer - geboren und gestorben - und für alle drei ist schließlich Gott zu bitten - giebt noch
Capitol: während also man's Antiken händelt: 1. für den Kaufmann und seinen H. M. A.

14-10-11 - 2 für 4 Strophenzettel 10'-10 ft - 3 dann Signiert 10 ft.
Otimotheri appli dne grünen & blauen teufelsgnige 10'.
her' hans stenweg do sursee und das übrige darüber
her' hans von krens vo sursee

O'Connors St. Patrick

Politici ep̄i et nūris
In namen der heiligen trüfultigkeit, vnd auch dor seßigen
Zu lob vnd eer, vnd dor müttor gottes marie, vnd aller
heiligen gottes, Da hatt der eversam vnd bestreiden
Waldt vñthiemand noch hafft zu gris, ein ewig farzitt
geschriftet vmb siner soelen heil willen, für sich vnd sin vatter
vnd müttor, kindern vnd schlossern und für sin schelinge fronde
marina freuer naülichen zwey hundert jahrs din hauptgut,
Mohans Casstromi

Hohans Cystonii
so bringt zietzen guld^z Darv^s se soll man hine vnd dessungen
alle jar ein mal jarzt begang alle die zu geis mit füfft preßtern,
und sond die vierster singen ein seck ampt, vnd das ander ampt von
unser lieben frönen, und sol der pfechmeier jetlichem vierster
zu presentz geben. 30. M^z illig dem s^r geistern. 10. M^z illig dem kischenmeier
10. M^z illig dem armen vnd brott. 30. M^z illig dem gottotzus. 3. ge-
genstatz die gült zu geis vff dem host hingenbalk, vnd soll das
jarzt gehalten werden, vngfar vnd unser lieben frönen Lestz.

GAgnetis secundo
tag und vants abglost wint soll es wider angeleit werden, das dem
jarzitt vom abgang sige. dient soll der dietrich meijer alder alle
kronfassen ein niess lassen lesen, da soll er dem priester fur
ein niess geben. 20 pfennig. Actum den 13. tag Braxmont.
Und sondt gescmessen giesen werden vppricht ex no. 3. 8. 11. jar.
Und wa die Zahl der priestern mit exult solo dem gott in den fallen.

Halley epi ^{etiam} successore galatice
Ab ea causa translatum in novi libello in misam Februarium.

1750. R. M. Stephan Schürman nū jahs güt für sich
und sein frān² Elisabeth Huber: für sein eltern Stephan
Schürman und Dorothea Imbach: für sein brüder Joanner:
für Gott und göttl: für sein 2. kind Mutter: für sein
Kinden; und für alle, so für gütig ist, gott zu bitten. p.
K gibt 100. gl. so also zahlt er dann: für sein
Zwangsung 10. R. final ambt: 30. R. für sein
Gutzen Msp waz zahlt er: 20. R. =
O Brüder x
Februarie hz dies xxvij
Honatr ep̄i
Ita vō Boppensee und weueher je mā
= elnum zahngm̄ 10. R. - elnum Zilf Mngm̄ 5. R. - elnum
signis 5. R. für brod Inum elnum aufzfalln. 30. R.
elnum Zilf m̄ - 7. gl. 20. R - Summa - 5. gl.

Oppurificatio Marie Virginis

E Glasv. ep̄i. et miss.

Wach zur Linden von heima sun hussow
und hins sind buder
C' fift fast z. 10 Anna Maria Maria die sich in goßt ist geboren
50 ge ist sie von Gaiöing fast, fridli, lan ti. Und ist von ihres
anf ihres Tjänevare Angen, jünomore und ist zu spät
sofer Angen, und freut Sie pfüsswan und alle ist
5 Anno dachaa. Dene pfüssow ist = g. u. a. Thee
132103 das bischow 30/3 Dne Sigisip 5/3
Dne Bischofswind 5/3 Dne adware 10/3
o. Etz 23 Januare 1442 Lubben Rauis 13/3
Dreieck hoc auf der für Darßowen hufbar sind
D' 132103 sagun

Hildegard et misericordia
Wlich buchse
1777. Giften von Maria Anna Nop für sich. Frau Brunnen
Johannes Pula: Salz, und Mehl, und Butter, und Eier,
wurzeln, usw. ein frisch gebackenes - gibl 100. dt.
für 2. Pf. Salz - 36. Pf. für 2. Pf. Mehl - 1.96.
für Butter - 30. Pf. Sauen Peper - 16. Pf. Drei rosenanen
5. Pf. Eine alte Wagen - 8. Pf. Eine Kugel - 2. Pf.
Kunst - 3. Pf. Sub me Cuperpide Schindler.

Dorothea viige et mis
Wchilt Imtau

Cum meyer

PWlich uō berestos hat geben diese kinden ein gele
gen vff dem heig eile jaelich n̄ f̄ ein f̄ dem pre
see und ein f̄ auf der liecht die n̄ f̄ sind al
halbst und standt vff den n̄ f̄ und pema
die vff dachen vnd den n̄ f̄ hore dar di
kezze wlich epe mafet wofft

Appolonia x et martius

HScolastice viige
Wlich uō berestos

Johannes zu see vñ Anna sin hussow

H Johannes von Ternow von Susee

Chac die quatuor sagrariae minuerit et anno peste
fidelium uen moriet se dico. Minutio angelica
per angelum amicitia de hoc notat dominus
pancerinus de san menachem. c. cum admo
nasterum

Valentianus martius

Das weinberg Kfor erste in Fiswil

Juliane V et miss

N.B. 150. Wenn Ich ist zu wissen das der Jesum gantz noz
Translatum noz und gebrunnest son für Jezus Jezuz Fürst und
in Iulium Für Vater und Mutter und für alle die Lebend
et causa. geistliche wertheiten sind nemlich E H G A B C
noscitibelli Das wenselt die Pfiff meier gäden Linien Pfiff von
N.B. das du sollt das Jezuz gantz als zwei Personen

Werner Autor von zufrieden

Merker Psalms von zuvor
Vn 18.
Glücklich der Gott's willen Jesu Christus und der Friede
Lieber Herr Jesu Christ, wir alia wir abig Jar ist geblieben
für uns sind gebünt und unbekommen Jesu Christus Barbara
Barbara liege mir verdonk und einzigen Jesu Christus
Barbara fahr Eliabentha Jesu Christus minne und auf
Gott gebünt Barbara und biederich gebünt
Barbara gefünt und gesüdet so w' guldig Gott zu bitten
dum ist das vor ge als zu Hause Christus und zöß
Barbara fahr Barbara wie manch Christus ist w' w' zöß
Das Leben ihres Gottes fast 50 Jahre am 5. Märtius im Zug

3

100 Johans bereustos kuecht hat geben ein grose ke
itze sol ma anzuinden so man das heilig sa
crament vff hebt

Zu wissen sie das der ewiglich geistlichen
Herr Mattheus Garnierer filius eius zu geist
geben hatt an die monstranzen so ge datus
soll man für färlich farzitt legen mit diesen
Priestern und soll man jedem geben zuo
vnd dem sacerdotiij. Et actum deuizz tag
miseris anno 1572.

N.B. Translatum in nomen ~~Julianum~~. Julianus ne sis iste.

Kathedra petri

E heinrich schneider von ^{sinse} **Vigilia** schneider zu hiffen von
von sinse in vidi schneider zu hiffen von
z fordre

EMadie aplo

N^o 13. **O**ctober
Translatum est ist zu wissen das der Lefam gant d'alter gesetzet
in Julian. Gott heilige zwo milde preist das man den sich
nori libelli se longe et regn sest pietate regt reg van scherding
Want mense sagt und fder wie gantz verreit
Herr von wie coopt kragting einan Disperen
Es wort off sinden sorbit e' nent brott
comd. vlt alle frenfste e' nent brott zum
Ditzen comd do p'nt en dico hoc gatz gantz
e' nent brott
Ecoss speile thond Mair die midt off dem
Bafft algleid gott den segelt manc hifcimund hincs verheister
zweyffel so die p'nt so lefft wort soll den
belevene empelt werden des d'ns d'ns sorbit
Den abgang d'rs actus 3579

616. **D**am obhart Sand waldisttag gnodunt ein amig Darßgöt
für sich sin Wart en wund mittev Preßwarten und grossmütter
entindar Schwoß ar kinder und schwendern. **S**and gart
Berugdunt ih **R**ahel narragat hinbad. **S**and see
gärttag zu und gehnre werden ungelieb Sand hilf
gärttag. **E** s. **S**and ammnu vins eodr vñ halbig au tog
für **R**. **s** sand **R**und ih ge am **S**and ömme **S**ab geschnüff
Sand **R**ung gut **R**. **R** **S**and carl gut zu gnto
gängau nang ein unis Sandus reßgnüchun micht
Sabell **S**andus Sand **S**and Massig tog vängau man
Sandus ob gart gnodunt **B**antare vager sin **R**onne
vñ halbig am ein aarig Darßgöt **R** s. **S**and für **R**öns
ige **G**roß Wart en war en und mittev und alle verewnd
O Sanden grün **S**and grotgüst. **R** s. **S**and
Sassen idem darin **S**andzelen. **R** s. **S**and den nem
vne **S**and witter. **C** formt vort und supp das
verwippt vñt grotz arber vñt dem hoff **R**ied
vñt der **R**und **S**and **R**und **S**and vñt den dengleiche
intend. **S**and den jenheit kein do grotz für
vñt der **S**and vñt der **R**und **S**and **R**und **S**and vñt der **R**und
en iranden wir ob statt vñt den
Arem **S**and vñt der **R**und **S**and **R**und
von jetzt auf dem hoff **R**und **S**and. **Z**it abgnöft vñt
der das gehnre gntkunde **S**andus.

7

B Albinus ep̄banaus h̄ dies xxxiiij. m̄i
Es ist der knussen Das der es am hanß
durchli h̄man genempt hatt müller un
profact bi h̄men laben gedordnet vorleichen
ein mutt heder gütz an hant jacobs hale
Sie gess für sich und h̄n vatter und müller
brüderen und schwestern und ötien h̄met
vorderigen geistlichen auch furt alle güt-
tare und furt alle die so er ist ihualdus gott
A DIN manen baten Da von soll ein felotmer
ne die gütan gan vorleichen einem felotmer
V H Dost er h̄m vorlett begane V h armen
luden upp da an heiligen tag vun brott und
H Dem heiligen Dass er einem felotmer
Dost grad ziger Dass Et da felot mericiere
und Gott Oder mutt ab einem güt zu ldo
hwill so man nemmt Dass sagard hoff DIN
E rig Stein hant mösser in güt Oram em
vorsichteter obuff winder einen falcken ier
attū 1433

Dieser mütt vederley gütto ist ab dem güt abglost,
vnd stig ic vff einer weid, die nempt sich der
schlaugen, ist zechen zu harren, vnd vff einer
matten, genempt die mülimatten, ist drü manboren
me die schattenmatten, ist drü zu harren, me ein
matten genempt die spitzmatten, ist drü manboren
me die mülichalden, ist ouz drü zu harren, me
die mülich zu blochbellen mit aller geestlichkeit
Actum. 1. o. 11. gehört dem sigersten ouz all
ein halbfertet horn ab den gitteren

6 Wilhelm von Intenow

Hier heinrich von lösen lippuester ze wangen
her' johans was caplan ze wangen

28 Hs.
Im namen der hoch heiligen trypaltigkett, dir
zu lob und ehr der wurdigen mutter gottoes maria
und alles himmlischen heers und zu trost allen abge-
sterbuen christ gloeubigen seelen, hatt die tigentritte
Bfroune maria freuer des kerstenen und bestendin
oswald schurmano seligen etheliche hif froide, ei-
ewig jarzitt gestiftt fur ihre sechsten und vrohre dene
vatter und mutter gross watten gross mittern, bruderen
stwestren, verwantten und gutschaffren seelen, namlich
ein hundert guldin hauptgitt bringt ferliczen frucht zu
den zins. Darus soll man ihr ferlichen aufgabt tag
Vor oder nach sant fridens tag mit fiet priester
henrich menet jarzitt began althie zu jico, und da
die priester erster singen ein seel amst und das anderam
von unsrer lieben vrouwen und soll man ein jeden priester
geben. 20. si. Dem segisten. 10. si. Dem filzherrn. 10. si.
Armenkitten und breott. 20. si. Dem gottes. 2. si.
Und die gult voff dem soff lungenbittel zu jico
Mandad valost solo wider angeleit werden dan
Spande als jetz, damit dem jarzit nicht ausgaue
Hcium anno. 1. o. 12. Und wie die zal der priester mit
erfüllt, soll ein schreiber die messen macther eisen ver-
tag, da er mit schreib ist van wegen der spart messen
lesen, wo mit seie dem gottes. zu halten.

Seit in was sem das dyren Tongent Rich
v. 13. Oct. Anno
wall andurkun genüttiget hat den ein lusing Jar.
hinc translatum
digt, eis sic und Juanus Mariaen dñis
in meßen Augustus im oder derer studiūtis. Und eis allen Virgī
nōrūt holt
ex eis si.
8035

Eberhardus Abt z. Riesenburgas. Et cetera
eis in die und dñs eis jahreit v. 15. Septem.
dñs eis Sacra faciat sūmēt dñs quidam uare eis
Dñs und Sigell. Und eis eis jahreit aengang
vñrūt dñs eis. Eiste dñs vñrūt
ist abgolst und zu des gottz hñs Angestomt hñt.

Oher curat lipprester zu entwol

Adolphus nutritorius casti. gesellen

Nota 15.08.92.

Es ist jn wiprem dñs der fter und esprichtem dñs
es lipprez und castorius dñs pfeffermeisterem fm dñs
frankie v. eis lebendigem an ein etwz darzett geist
und an eisem gatz v. dñs fm fñs und die fñren. Es am
Lipprez in Breyt allvegern eft tag vor der maf
am weigsten Montag nach mittel fasten zu hñt fallen
Sowken gehort eine hñr. bñ. bñ. und Bohmre und

Bim R. ammen. unter und er.

N. H. re. hñp. versurian hñc translatum & nutritum
juctis de laisis in meßen. Augustus 80

Benedicti abbatis

Benedictus domini Gottos' will. das dñs Ego hñs tñgtricga pueru
Hulgaert pñfchepiu in mihi eis jahreit v. 15. 10. 15.
fürstig ihoy galibet. Egnan. Gott brachau ihm galibet.
dñs Muster. Und auf eisem Lande qñfandet ha gäldet. so iei
Gott fürstig dñs batz. wie sol sich alle knallen. 3. Vñrñt. in mihi 25. 3.
Dñs ammen auf eisem jahreit v. 15. 10. 15. fräulein. v. 15. 10. 15.
Eisem kilevng 3. 3. eisem kilevng 3. 3. eisem kilevng 3. 3. eisem kilevng 3. 3.
Dñs sol das jahreit lagung. In awoy mihi mittel fest. Das gäldt ist bñrling
hei Johans lipprester zu buttisholz mihi kilevng sol gall.

3640

E

Er. Adolphus. v. 15. 10. 15. in Kuntwil
Vñrñt Haus

OAnnuntiatio. Sancte Marie Dñe

81.30. 8 Es ist gewiss kein Brüder, es bin aber einer Siegnut-
Kinder Traut demnach Christus Christus Christus kommt so ordnet han-
dieret König Siegnut für sich selbst und für den Thronen Georg
Siegnut für sich selbst und Wächter Frieden und Frieden,
Christus Christus Jesu Christus Christus Christus Christus Christus Christus
ist Gott zuwieders sein Dienst Leibwacht oder Leibwacht
Dienstleben für Gott sein Vater der Herrn geht Namlich
so geil Allesum Namlich davon aus also zuo Christus.

Bonn Pfarrgeld 20 fl. Bonn Cest. 20 fl. Bonn drey
per fl. Bonn drey Pfennig 3 fl. Bonn 8 Pfennig 2 fl. Bonn
fol Pfarrgeld in Bonn Pfarrgeld in may galogare mit gne
Galton Bonn. Dijagult ist abgeröpt bonn 13 Pfennig
Lust gebraucht bonn.

Johans von trier und Elzabett sin husebow
und all sin fordre fir ic aller seien heil hat
ic gesetzt voru mit genant zum tot d^r da
gebunnen hat blich stys v^d d^r den priester
v^d d^r An d^r liecht i^d on vnd au die kerzen i^d du
v^d d^r sol ma och zu meuerzow be gan mit my
als d^r ic harzt buch m^r hat v^d weles jas osd^r an
begangen wurt sollet die nij s^r geis gefalle sin

Eustachius

e

三

KPS

Aprilis habet dies xxx

6 From the year A.D.

Wn. 12. From Ida von Aberg

Oppenheims Tropfstein und Zinnglocke sind sehr fein
und die Form ist sehr schön. Ich habe sie sehr gut gefunden
und ich kann sie Ihnen sehr empfehlen.

A 17. Gott Ew' Bitten fort fürt fort und gebne
jedgl. mir baronne gold so mir first jöogt
durchgut geld lige in das bilde und auf meine
meide sind langsam bilffungen
Ew' Bitten

Bisquittefferschne als Brotschne
und Schne mit glazur fürt gleich Gelehrte
Minna von loppum

B *ingens* *giganteus*
Nymphaea lewinii

True outcome	—	zgl
Inst. bias free	—	zgl
True signif.	—	zgl

¶ Audetosy ep̄i et doctoris

*Sur me faire. Mon fr
Burgi de roche inv.
Loic M. p. 1*

10 So ist zu schreiben das gantz Paraffin nicht gut
verarbeitet ein großer Fehler im Lieferungsgeflüsse das man
am Anfang ganz gut gemacht hat und vor allen muss man
darauf achten das man von Stoff abweichen kann die Arbeitsergebnisse
so sind verschieden jetzt kann man nicht mehr fehler
ausmachen kann es sich aber nicht ausrechnen was ist besser
oder schlechter das ist schwer zu sagen man kann nur
darauf achten dass der Stoff nicht zu trocken ist

Henrich von muntnach
Graup. in J. Grawe, Wolfs-

Habua Egyptiam que et peccatax dicit

6 Celestini
heli in hof

16

Her Johans pfeinder zu sunse

1

¶ Her' henrich hupriester zu pfe

Et libato et dulciori nūm

In Nomine Domini
Amen.

6

H Hei Marquart her von Wohlhusen Inner
1265.

BRüdorph

Valerianus

10

1705. den 26. Magno sat fij schribunt
für Guilt nobaint, anfha 120. pf. saltab.
für eisn f. sumbl 2. ginsnu, und Marchgast
jahr au baarnm gneß gngnban: 455. gl. 2. p.
Eisn Guilt faba. Inn Kinsnu gängly Anhänger
und in Inn Kinsnu Erzähler yn Engt mit Sibm
Endigunß, das Inn gantz Jägerlin ginsß Gip
auf unir Abdruckn dne Kinsnu gi kommen
solln; Nais uniuersit. Doß abn soll für Miss
ein fröignß Jägerlin geselchnu werden, ein
folgnt:

für ein Dnnl Ambl. - - - 32
für 6. frilligen Meppen. - - - 3.
für 2. weisse Brdgndt. Inm grab. 1. 20.
Dnnm Arnum für Brod. - - - .30.
Dnnm Kileß Meppen. - - - - - 10.
Dnnm Digniß. - - - - - 10.
Dnnm Organist, und Gesängn. - - - 10.
Inn Kinsnu. - - - - - 18.

Allo Anstößen, und Ensuin Euprepes Schenckes.
Summa - - - 21. 32.

Zu wissen daß die Leutmen von Oppeln und
Vieland Wm für Kurfürst von Sachsen zu Räten sag.
v. 40. v. 15. gutes Litter und gut fälliger Beratung Mitt den
anderen zu einem Reigen vor zier Hand geschafft in
einer die Haupt einer Hundert und häftig guale
Reihe wolle. Einz' fragt — Vüj ge ~~le~~ Linden
und Häftig guale sind zu wenigen seßt des Melkens auf
Kunst und einen zweiten Stoff aufsig an die Kunst
wie man von Wangen gegen Jam Kriegszeit geht zum andern
an Jam aber ist der Krieg so zum Frieden kost gehört
und zum dritten an fast Mitternacht war

firstling isern groß' roter rotly Wrey ana Engist von
Würten auf Haußen Margrethen und Barbara Wrey die
Marist griff wüsterigen veruren Trier im Haußen Würst
Hypf vrouw auf rotly Haußen Engist und Barbaram Haußen
Engist schickt und fadem sine Mutter Dorothea Würtel.
+ ausgane in der Welt Würst fenioren hängen ana auf
Schulz from vader ist Bay fer Muster agatha Würmanin fadem
per papa. Welt Würst istige Hypf vrouw Magdalena Wronenberg
vom fater Hauß Wronen Berg iher Mutter ana geset
diss fer Zirk soll so gängen würden acht tag vor al
Hof d. Jörg mit fünf geistlichen Weis folget
Lufstling so soll einem ieden zweyter vor folgen ~~zu~~ myll
so viere oder sechsig mit gägen würdig würden wie mich
leßon auf dem Jörztag Ecke von persenys däm grif
Hypf zu fallen däm S. patrouren S. Jacob - jge
S. ana Kinder Bayette - jge an S. Jacob

Bündner Pfäfers - i ge dem Ried Weinen. wüpp' daus Bierofen
wüpp' is den armen zum erden wüpp' daus fes zit wüpp' zu grünen
fuer - i ge und e is Tag vor hundert Pfäfers von Wadens
wüpp' daus Lutzwieser - is is är fes zit im Steinern
Büroff vor Künels.
Dessa abgemaakte Büch ist abgelöst und steht jetzt d' A' d'...
S' d' Kapellen zw' Kilometer zum Anger Bülissen.
S' zt abgelöst und das das Gott güt' goldene Pfäfers.

Am. O. B. 24. JB das offene und aufrechte
Dens etiffati habs für sie in meine Einfach
Magdalena gäbe Gott für den frappen aus allen Fällen
falsig Gott zu bittt bögleich seidhn Vom dem
Von Endez sipp und queß aus Leinberg zu den
Leutigen Höhe Cion und leut Ritter sippes aus
Rott zyl. In der Witten Drachenburg. Pfalz.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 22. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 23. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 24. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 25. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 26. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 27. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 28. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 29. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 30. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 31. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 32. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 33. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 34. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 35. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 36. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 37. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 38. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 39. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 40. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 41. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 42. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 43. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 44. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 45. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 46. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 47. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 48. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 49. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 50. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 51. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 52. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 53. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 54. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 55. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 56. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 57. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 58. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 59. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 60. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 61. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 62. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 63. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 64. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 65. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 66. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 67. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 68. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 69. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 70. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 71. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 72. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 73. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 74. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 75. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 76. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 77. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 78. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 79. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 80. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 81. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 82. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 83. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 84. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 85. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 86. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 87. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 88. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 89. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 90. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 91. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 92. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 93. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 94. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 95. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 96. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 97. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 98. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 99. J.
Von Zins alsz Biestgabel 3. Pfennige und am 100. J.

As Gedächtnidt v m Hottes End. Mariae

167.
Das din tho und tuigt vñch aßmutter Barbara ihñr manin gestift
an mir ths mige fürgest do ic lieben und möring Christus fürsing
aus ihñ geliebten thman jülic. Ut man fangt hñue bñl ar ih
Battur Heinrich ihñr man ihñ Mutter fangt ihñr man Anna valde auz
für ihñ groß bñtar und groß Mutter fangt ihñr man Anna valde auz
für ihñ kinder ihñr auz und bñndarne gotten und göttin alle
ihñ grüttetur auz alme ihñ gefürnden und ihñ leutern jauchzige
gästfacht ihñr haiden und ihñ feildig Gott fürsin ihñr battur fürsing
gleich es so mit ihñr last auz iher gottengen en tñr jum und bñndar
Hilfsmayor fangt ihñr Buerger fürs sin fordern ihñr grüttetur Barbara
grüttetur jülic fürs sin geliebten battur saligen Batt Buerger sin
Mutter groß bñtar ihñr mutter kinder ihñr grüttetur bñndar auz
dina und göttin auz für alme jia so auf jemane oft wort ihñr
Anwescht. ahr füldig Gott ihñr Almächtigen fürs sin ihñr bittun ihñr thman
gleich sin oem auf andare mo rastig din vñnen se hat no auz ihñ
dina jülic geift so ge bringt alme ihñr jemane ioe ge inviligen
pro i missa 5 ye ihñr daf sol alme grüttetur bñndar 3 grüttetur iudore
cunctetur reges et dominatrices ihñr lippbrüder ihñr daf sol grüttetur bñndar
dina armen ihm brot 30 p dem hilfsmayor hießp vñ ihñr bñndar
dina signifyst vñ ihñr daf über din gotz hñt so abne din hal der
princkary auf ham cargit mit er fült so sollen din übriegen
müssten wega gelosten bñndarne suo arstan gelagheit und bñnd
dich wege auf ihñr stück und quetzen & geylegen ar das
nig bñndarne ganamt holt 3 iugera stot nysdach an din
längg sum anderan an dorfsbrug. sum auenue nypack
Dintis vñtti ganamt holt im geson 7 iugera stot nysdach
an din längg sum anderan an Dintis vñtti sol din 3
an din jüttar von El Mil und sol di fürgest bñgangen
an edan aystag vor oder nech frilegat Crüztag ar fürdüngtag
Einsatz auz jant matthis ihñr hilfsmayor wortstag und kann es
alme wort wien sol es mit an gelegt bñndarne das dinne fürgest
dina ab yäggengreift

Christ.
Wester
P.Y.

E Dethelur vo halwil ein Edelkuedt
Lach hans Mueris vnd chlaue Muerie min gnuß zu sch-
ten Zuch, han vercornet ein Elwiesatzit, fuenflich
vnd alle mine fordren sell, hundertellen vnd fur.
min vatter heini Mueris vnd fur ihm Mutter Zuchli.
Iaget vnd fur aller ius fordere. 60. g. C mit 3. pr.
Gestoren vnd eyre icke lirsyn. 60. g. und iher gieor gie-
2. g. vnd eine Kilometer das er die gnuß miltur.
3. g. Und das jar zitt firegant hab, vnd wan saghwari
das der priester einer oder zwey mit frinden wund sell
an hand Jacob gefallen, anch ein goldij hand wob
vnd falt der Zuret auf Sanc Mattheus dag den 12. hettun
im dem jar tñsent schindert, vnd 5. jar vnd soll das
gabt bengangen werte vff Georgij des seligen Klosters.
E Geory muis vnd soll andz agaben warden armen
her hans mitlist
Linton fur s. daten vrett vff dem Jarlag anch fri 3.
Simeon. fralwen die erz. Resina. frey, Anna yest vnd
frej wandeler, vnd die 60. g. vff hris vnd briemgarten
genamt duell brunnien zu wanzen, vnd losend him ersten
an die hosen so man gan Wilhade gart, Inmanner andern
B arker den vff der, hñtregen hit, him gi an yest vnd
birchornine wrid, vnd ist der briemgarten. 2. vnd
matten vnd ist alle heilig und ewig en Kilsen vest
vnd kerze.

O Maria Evangeliste Letania maior
hans yberg

D

¶ Iudi zider Doct studen.

¶ Item haimpfüller hauwene für liebendlin schlusshausen
marzen haimmann für sin bruder johannlang füher vund sin
im das hainpfüller vnd johann i vollspang füher sin doct
nij ge offene unige sangspang vnd johannlang vnd johann
vnd haimmann haimpfüller vnd johann vnd johann lang
morgentag nach dancs opeleut tag vnde tag alle r kontag
vnd schulz gedenkt ihm dancs vnd johann vnd haimmann
ijss vnd dorek. geb. mai

E

Der ludolf stund lipprest zu numentlich

Vitalis miss
her bluch lipprest zu knutin

6

M
Meister hans wilberg doctor lipprest zu sem
pach vnd chorher zu minster

KL M. ann h dies xxxi
C philippi et iacobi apploz Malpuge lyf
lithold vo arburg nobilis

Gedenkt von gotter wullen fric ghota
ghrieffen gezeght die salzig falt verornet in
vng jaecht sin pitz vnd alben vnd oltrum vnd
grichtaten vnd falt gaben an ein vnd das
man ron grindt an no dachibon tag land
folle man hader nimmer katz frot vnd senn
golde tro vnd sel begang vnd warlen
arst tag von oder nach dem maytag vnd
ijt abgetost vnd gad der gindt vnd ganz
Iaropot griott man mit goudapulm

¶ Inuenio Ecclie Crux Allerādi et theo
henrich von herrenstern vnd dei martini
¶ Dethnoff

O Spine Corona Dom

E Fit processio in Wohlhusen.

Johannes ante portam latmar
heuslich meyer von geis und gret sin hussic
Gndendachn zum Gottes willnu das Vnde Lysfame ba gnden
Lysfame untermalung alt kilegnumar biden nha und gafft
an nu Ernig zwo gnt gntiff zorge fngfuer jahs seit viele
rain das fngfuer aus alz sin nu wochu ngezmal verattn
ne woch das andres Barbara West 3 Maria Mainau
Hierin auf fne galindnu Eltern
fuer bidermum faynne Lysfame, fast
denn Anna Maria Vannenauungne fngfuer bidermum
getn und gnt gntiff bidermum fngfuer bidermum
got das Elternstigne fne fne batn und selbts das fne
als thilku 4 Pfingstnay indam 24. P. am vormittag 10. P.
dnu Lysfame vgl. Bane signifit vij p. sol das fngfuer dagevor
Apparicio s. Bichahels am mittag langang war
henrich yseli mecht sin hussic Woch
sin sun fide 200 ye auf fne
Von gnt bidermum fngfuer

1644.

O Beatus

Sordiam et epimachi mnm

G: H. g. a. cl. p. Es. sanum, und bn-
nidum Beat Stidlet, enligh für fng-
fuer fngfuer Haus nach Catharina
Büdler; für fngfuer Kinder Joseph Lentz
und Catharina; für bidermum und bidermum

Dns iohannes rsuler decang in fngfuer
Und sin so fr. fildig ist gott gebitten
sin fngfuer fngfuer gnt gntiff. elagis fng-
fuer gngbnu 6. g. cl. cl. gngfuer 2. g. 10. p.
erind abz gntfuer fne fngfuer amb 20. P.

Fpanach Kerei et Achillei mnm

fne fngfuer Mng - 20. P. für bidermum
Anna - 20. P. Dnu signifit und gntfuer
10. P. Dnu bidermum - 2. P. cl. gngfuer

Ghangolfi mns Sub me Euprepide
her bidermum fntstein Schindler. 1706.

Año 1702 die 25. Augusti sol bidermum Beat
Stidlet, bidermum 100 gl. fne 25. fngfuer gngfuer
auf fne fngfuer nne 10. Mng. 25. fngfuer
10. Mng. 25. fngfuer jöfolts alleo 2. gl. 25. fngfuer
Dnu signifit und gntfuer 10. P.
Dnu fngfuer 5. P.

Sub me Euprepide
Año 1702

588. **B**eygnant M. 1. Schlar das alte pfarrerzeugen zu jen
jewfferson. ^{Burgha} St. Peter zu den füß des dathis mit
eulles bauet ist ghetan ist. 100 und füß der füß
stilige ist jetzt zu leben in wodig getan auf stile, jetzt
nogt füß = ein pfund und als zufolget verloren füß
zu sind wert 30 pf. für den zehent von wodig 10 pf.
für den zehent von den füßen 10 pf. eines gesamten 5 pf.
Von dem blfmann 4 pf. Salzwein die beschafft
haben zu den füßen 10 pf. die 7^{te} May

Herrnma w3 druckt barwartz hussow
589. ^{da} mindest M. 1. schlar pfarrerzeugen und bayflecken
michael Böckes knien 10 pf. Salzwein füß und pfund
Kleider jungsponne, drosche und Mutter 4 pf. ou ein andiger
gesetz geprägtes eschel für den zehent wert 30 pf. für 2
zehente 10 pf. den füßen 10 pf. einer pflege 10 pf. einer pflege
5 pf. einer pflege 5 pf. einer pflege für 600 pf. 30 pf.
Danken für pfund 10 pf. einer pflege den Pf. wodig 10 pf.
her Johans forsther dechan zu Susee ^{habe ich}
im kicher zu Eusum ^{habe ich} ^{habe ich}
A. 1787

E

nach Abend

Elternaue Xgis

H

17
Obernhardi
Curat zu lich

A Hed Johans kersinger pfrieder zu Eusum

Genterie virginis et martyris

O Jörg frach

H

Evidem ipse et mis. Maria deope et maria
Salome

Her blach aintz kildet ze eich

Heil blieb dirn zuuher
1620. Al 15 ist zwischen den Drei die Freude gewinnt dor
etwas heiliger folgt. Wiel das obige geschehen war
dann lebte der Herr Christ zu Nazareth für vierzehn
Jahre hier von 9 nach oben mit zwey freunden
wo der Bergungen waren dem angefangen vor 9 Jahr
nach zum zweyten tag davon soll es dem
Opferwoche war ihm 18 und er es am 18.
Von jenseits dieses und ist das geschehnheit des
Leid auf dem mächtig goff zu seines unigen gegen
so das so groß war es soll das nicht so
gleit werden das Gott zweytagen abgäng
metropo Christus mit zwey geist soll befiehl
e soll auf joch grise fahlen
Haben sich zweytagen auch ist so groß und thun so
heil Christus soll beiden sperrt zustandhaft und an
das Gott gäns gewinnt heilung.
Es ist veranlassen das syne zwei von teul hett ge
macht. Seht und gezenat durch syne self heil willen
einem reicht und heli syne hunderten aber
wolcharten und willigen gelegen v p also ze teilen
tis an den hundretdreißig und 13 armen hund
Gruß ist einem filchthee das er sin nazare beginn
und wird gern an sanc jacob bekomm, geloben
dies zweytagen werden wir ob statt

9

Oktouelle Virgis

KL Iunius habz dies xxx
Allionedis m̄is
Margret im buntart buchser hussior

A Marcellum et petri min
which taubach vii in chile sin hussiorum

6 Erasmi ep̄i et nūis

三

Wrest mi welts mi taxi dochter
O. V. O. willig vafcia E. und Tugantwif
Koenig Qene Maand als onghouen Laub mit
gryndam vte annin E. v. gafft dicht
D. L. v. v.

Bombyc cpi v. mil. alp. - 100-
No. 1. Son. Devalay Jaill, in in enissis isolat. Bns,
nud. Vnobs. d. s. Henn. S. und. am. P. u. u. o. k. p.
Deissig. Dato. Dato. Dato. Dato. Dato. Dato. Dato.

Quendam q̄d post dñm dñm
her bürdat non kürthofen
Wurz singe dñ, mi Vald Menig dñ für iſen
Lindar, und que alle da jn pfülin ist Gott zu opitzen.
Und Wagn polis Jumast - gl. fentz gnoß

Punzins, das - 5. gl. po auf Maßia hinfällt,
ultra quo dilat. et anno 1515. in
Takambo, und eines nomis Et. fallen hält.
In dilat. - 2. f. v. am 2. Februar etagan nas hundaus
C. u. v. den bar. - 5. f. v. den Roman hundaus. 1. gl.
C. v. dilat. etagan. 1. c. v. dilat. etagan - 5. f.

Dicitur de hodi episcopi
et non sicut membris - Igitur 25. V. - si uobis enim
deus, non sperate - Et nos uobis uocamus - Propterea uisum
de omnibus gloriam uocamus q. d. Eccliesie ipsius
in conditio Christi gloriificatae uocamus.

Epimum et felicitam munim

16. Okt. Q: VI. Q: 22. In p. Eff. sciam, und bnsidem
Condi si sic, und da Aili Es, und rügenc-
mischne brat. Maria Nekf. fntlignu, enlym
Sic sic, und sic sin fhoign: sic bnsidem
und bnsidem, und sic sin so sin fuddig
signd gott si bttm, sic fhoign: fahrt
gnst. P. d. und farn gngnbi 100. gl

6. Wm. H. Nichols

Wenher meyer
für den sonnabend - o. p. für 2. feb.
magnus - l. gl. für brod dinae etiam
o. p. omni signis - o. p. omni
gaſaugis - s. p. omni r̄ib⁹ magnis - s. p.
omni hirsus - c. gl. sub me quare-

Hannabe appli pide Schindler. 1766.

Op: W: q: 20. Mr. Will Esq; und Edmund Marquess
von der Magdalena Schindler, österl. 100
Pis; und von Juan Pao. Nalia Therouin.
Den zwölfte J. ass. Esq; gr. d'Appel. s. gibt zu fümm
grob 100. gl. Staubd. Dr. Giusmu: Mr. Gius und
gr. d'Appel, er ist folgt nlt:

Basilidis. Crim. laboris nūn
hemich bauwart Anna sūn hussior vñ
vñ sūn

ii fin
Sic min sonn ambet - 3 o. 3. — sic 2. ff. Mngn —
1. gl. — sic vñd vñnn vñnn — 3 o. 3. — dom
Petrus — 10. 3. — dom gñsangn — 3. 3. — dom
Hil Mngn — 9. 3. — sic hñsm — 2. gl.

Duofin confessio*s* Sma. S. gl.

Sub me Euprepide Schindler
1776

115.
¶ So ist zu wissen Das ist Broede pannu apotomie
dargema dertel longes petijen facte ge griffen
dass danen geest groep ghet fagen undt ge spijt
ghe ghet geeling de se sond doet vte stellig op
gescreven worden In den lignit hof das es te jem
sach segen wien tag vor den harsc mitte van den
dernige C se sond in den dene die ghet griff
fallen vant die sind vft den mitti doet
Das do geest volle vniwo ongelitt woude
item lise oewelken zesen et sind ad festem hof
dem 10 monden
¶ Miti. Hodest et Crescentie min
igt elegentift

¶ **Viti. Hodest & Crescentie nūm** **¶** **¶**

17. Wund du der gotthüf geliebtest worden.
V. 17. 17. 20. Den sich Esa, und Engel, müssen
Von Catharina Meyer, s. malte für B. P. S.
Für den zwey H. J. M. Clares W. und
Joseph Scherer, s. für den B. H. M. Melch.
Joseph, und Andreas, und der B. H. Josias füllte
Ehe, Gott zu bitten, sie freien, daß nicht gestattet.
Küdi unter der Linden, mehlt sie unter
Vlrich sie sind brüder
= v. 17. 18. gl. frucht 2. Zöpfe, evolva auf sie
Duell gegenagm erordn. Ein aufteilung ist al. 17.
Für niemand erubt: O. B. für nem se. M. 17
20. B. Am signiss. 10. B. Am signiss.
O. B. Am signiss. 1. B. Am signiss
30. B. — Vinnia 2. gl. 20. B.

Ell.ia et miscellani m̄m.

Glossary et protasy nūm

163. C. 2. Ich bin ein reicher Mensch und habe
nichts als ein armer Gott für dich zu
bitte. Dein Gott will dich nicht und hat dich nicht
gebeten ist gl. dene Pfarrer zu Bremen bischof
der Börde oben hing 10.

On sonne galgatong 3dijc Achtem ijzijg dae 27 Artij
soodan duid' myt vtiliget gnuomele sib me branc
fian d'isjogt enelige gillenij spijc' Maidsburgi s' loci
ope ge tunc doornen indigne.

D'Albani n̄is componit chori
D̄i ander fñ von entlibuth beli sñ hu
ffow metz vñ gret h̄ dochter. Einrat
z sñ

feriam sub propria libet ut libet
41. Et. **E**derem milium martizum zählt transire
g. v. j. 20. ab pföpferum und bauernum Blasi Tula
abfahre am neu erdigten pföpferat opfertat 60 gl ab pföpfer
für neu franken 30 p für gestrey eindem f. eindem 1 gl
eine pföpferat 10 p eine gaföpferat 5 p eine telofenige 5 p
Sal abrigt de bauern hab me joan. Föld. Ant. jelli H' 1787

四

Gloria uita Scti Johannis baptiste
Sohnig ze beienstos hat geordnet durch siner zu Anna
sine hufftowen selig heil willen An die hebberge von Anna
zum fulheren ih s. das er zu Lazarus benin und s. hulam
wuchbuer. Et armen lueten zu einer spend ih s. hulam
gen eyenthuor ih s. ih s. emm luppuster te menighow in ih
das er zu Lazarus helle beginn ze mess zu wen er es mit dante
sol des selbe jahre sin des gesfalle sin der fidele te menighow
vnd erat das alles al der sthoper te opus orlegier vnd ore
uander fidehamos sthoper die dante jacobus erode ist vni
uad si über den zms vng obstat besser ist ne host an den
mu und hat si ein fidehamos te heis te besigen vndensche
wen es not ist an menschliche hindring

E Sunt et loys vitatis regni h. 24. capitulo xvij

Sancti Johannis et Pauli
hei peter honai

O Deptem domine uetum
marie butenbergi agnes n dochter

Pleonis ppe

Vigilia

O Petri et Pauli aploze
hei dietrich kapprester zu erh
hei rindolf kucher zu ronos

E Comemoratio S. Pauli
Meister hans von hnsing kucher ze kusim

K Julius h. dies xxxi
O Nata S. Johannis baptiste

E Visitatio Scte Maries. Processi et magni
uitium mimi

O Thobaldi epi

Ovidius ep̄i + 1268-10 117
in Antwerp

Hei diethelin von wollhusen
margret vo berstot denni heyer vo swieghusse
hei walther vo buren

Hei Diethelein von wolhusen
margret vo berestos dennē heyer vd fureighusse
Hei walther ud huren
1705 Eß sielt fin zwign h̄r Miss Frau
Catharina Hunckeler, Dachſtein zu
willisau, und giot 50. gl. zum etat-
Schannu 30. p. Snackenſtu 10. gl. 30. p.

1514-1515 Der Johans von Wollhusen ein Conuencher
zu Sankt Gallen
Voll jährlich in seinem Monat Anfang Januar,
Und geladen werden
Sub me Emprepide Schindler

¶ **O**cta applorū petri et pauli
her' henrich' frimess' zu

EWilibaldi ep̄i
Rudolf bannar

William et socios eq.

Carolo Martino Krullin. 1802 Gulden

*H*ildegard ep̄i et m̄ns

¹⁰ Johans vo Dierensios uō geis hat geben die
^{11.} kerzen die ma bient so man das heilig Sacra-
ment usf heigt
O: H: O: a. Inß E: s: amm, und Enßibunn
Martin Schurman, enßis für seß: für sün
Enßis Brudfran Anna Maria. Siedler:
Für sün Soßis Anna Maria: für sün =

B. Septem fūm. filiorū felicitatis

Wilhelm Capster
Anna vo Walpersberg von ins. re dochter
her Johann prinzler Capster zu Buttisholz
Tosstan Mann Bert Brocher für En-
kruft, und Annenau, und für ein, so fr
füllig ist, Gott zu bitten für ewiges Jenseit
O Annielns. darzu gibt er 100. gl. Samet
her Eberhard Capster zu Eich

2. Februar. Eine Sumpf wird also auf die
für den Lande- 20. P. für 2. K.
Mannen. 1. P. für Brod Mann einen -
30. P. ohne Signatur. 10. P. ohne Ge-
ber Heilige Kreuzer der Nachwelt

Sängen - s. B. von Silfingen - s. B.
von Ringen - 2. gl. Saligallien in Kronung
Höme Euprepide
Schindler 1766.

Olausio appor margarete agos er märe
Amz jor inclus glatz hyscon hat geben
dieser kichen ein em hafen

A her Johans grüdin Chorhel zu grünber vnd
Lugreis zu Fickerbach

Galler gessors
Hesfor ferdich zum liutzen Chorher zu
grünber und kicher zu wange

OWateri epi

EBarptere dikt et märe al dene stet
her Thunat von liutzen Chorher zu grünber
und Caplan zu wange

EAldgasti epi

GMarie magdalene
her Johans Willig von rotweil Caplan
zu Ficker

EAppollonius nuns

Blausturc vngt et miss Vigilia

Am 17. 8. 3. gebraucht am Gottesdienst zu den Pfarrkirchen und Pfarreien
fünfzehn Jacob Brueghel d. Ä. Antwerp für die Pfarrkirchen
auf der alten Maastrichter Straße für alle so als gleichzeitig mit
Gott zu bitten, um die Städte zu schützen. Gebet 100 Gl.
Pausa 3 Zeugnisse, um diese Städte zu schützen. Für neue Städte
mehr 30 p. für Zeddy 10. Maastricht 1 gl. für Görlitz
Neumarkt 30 p. Dazu füge ich 10 p. Dazu Hilfszeugnisse 5 p.
Anfangs 5 den Kästen 2. 91. So wie Fuerst Galli. Et.
Ossenodi apli Procurum Cisterciensium

Sonne matris Marie Feriatum

Offerte Pfaffen von Wallenstadt bei Regensburg für sich und
die Kirche und mindestens 100 Pfund Gold auf
goldene Münzen. Die Kirche war von einer Art
gelegentlich und leicht gemacht, so dass sie
wurde, so dass sie leicht gemacht werden kann, so dass sie
einen Platz für die Kirche und einen Platz für die Kirche
einen Platz für die Kirche und einen Platz für die Kirche
den Platz mit dem entsprechenden Preis verlangen.

Elantaleonis missus abbas regis die
alsp wod stand

Orfeus ppe Luper ep

Habon et Dennis miss

Germanum ep

KL Augustus h dies xxvi
Admiralita petri. Septem machabeorum
Peterman xijij. h ed. rufus heller zu willisen

Orferam ppe et miss

Hee dientach ich habe zu Linden
Herrn meymann zu Linne meymann huffe von
je sind

Onuntiōnis S Stefani protomīn
Elli was hand ze berenstod hūsforf. Bechtof vō sasfarf
Biorg meyer Johans blaster. Heijacob kildēm siboflēn
had helia nō shippen herc arzquard nō manige

H

Oswaldi regis et mīns Domīna cōfessoris

ASyra p̄e et mīns Felicissimi et Agapiti mī

Oafre mīns

Oleariy et sacerdotum eis mīn

Domini mīns Vigilia

OLaurentii martiri

154 C. d. A. w. Ido. Lutetiam, ap. annis ab oī. Christi
Ipsius. D. Laurentii, milites. Lut. Ann. ab oī. Christi. Minima. P. Pauli
mīn. mīn. S. Apollonius. V. V. G. Gentil. S. Apollonius. Q. Quic.
S. Genesii. R. Agapiti. 100. R. Paul. 3. Genesii. S. Genesii. Q. Quic.
M. ab oī. Christi. Galli. I. mīns. Paul. 100. S. Genesii. S. Genesii. Q. Quic.
100. Lut. 2. Gal. 100. Ann. 100. S. Apollonius. S. Apollonius. 5. S. Apollonius.
S. Genesii. 2. S. Apollonius. 5. S. Apollonius. 5. S. Apollonius. 5. S. Apollonius.
S. Genesii. 100. 100. 100. 100. 100. 100. 100. 100. 100. 100. 100. 100. 100.

Elyduon mīns

6

Alypolii et sociorum eius
etiam de Villas et alacri Chaperis et Bursis
ad uisitare ducem et obtemperare illi
autem et consilium auctoritate suorum
am Curia regalis etiam uocari et in barbara
stumbus 50 et quod huiusmodi que
erat etiam pennis et argenteis fustis adarey

Gustebij confessus **Vigilia**
Passione Christi, ora, bimba et alios
Monos, linitas, oratione mis
Ad alabanda salutis nullas, usq; spes perficit
8 hoc oles mea Maria Immortalis mis
Domino pateris bagaudas meum.

Assumptionis Sancte Marie. Xviis
Ora dominica n. 50. gl. et anniversariis
Inventorium fatis, vel ab eo mundis removit
3. gradus peregrinacione. Tidam 25. Duxit o. die
2. ultro de 4. die anno 1610. non perindeat. etiam
4. peregrinacione. Multo. fecerit politice utrueque lata.

Theodoli ep̄i Feriatuſ
Geo. Filias en die Lascos und ſt. Peter

Satum 20^o Dom. Christi
A.D. 1693. Et hoc anno datus sicut et
Gloria gloriis sanctarum.

¶ Dñm S. laurentij

F Agapiti mīt

Gebaldi gesessens patrem nurembergem

AB Bernardi abbatis

B

Q[uod] Oca assūtōis. Thymothei et symphoriat
mūlū

3

Virginia

B. Pelagii nr. Augustini ep. et doct. Hermeti nr. Fe

Berndt 26. 9. 1911. No. still off and signs remain
at Hyattville about 1000 ft. The signs are few and
not so good quality yet got 20 below one very poor
but at the same level as the rest of the signs are not
so good as the others. The signs are not so good as
the others. The signs are not so good as the others.

O Decollatio[n]e Scti Joh[ann]is baptiste

Saltillo 6/1
Subm. Joan M. McRae
July 1984

Or felias et audacti inimici

September by dies xxx

Euerene virgo

Diele prios **Loyd abbas**
her Dietheus blyde zu Vekenbach Johans Schindt is
langrouw Johans hefo her Johans buntken zwo guta
bisthofin vechelt zu blumen Adelheit de grunenbaeg

D. V. Et arillan das Egesum und besagndes
Dianum 13. Baemalungas ^{ist} vnu Dase, fü
Opinns Dafelun gest, vnu eins paine vnu framen
Elisabeth Dnobain, und allne das prinzen,
Wud pe as gütig Gott zuo wittau, d. ym
ding vnu gesdien, fü schadet na schoues Gott
memblisan. -- 60. Staub gross, und
Erolita vngeschlagen auf pain Dase. Und
Erolita galt das hilt. Werdt zins
jäfelinus auf Marburg zu hilt als. 3. gl.
Doren das getare Dose. Fü vnu 13. Baemalungas
ab painen hundert hilt zinsen. 2. gl.
Das Banj Caffa aber. 1. gl.
Belarumben soll an 3. gl. fü vnu und
die prinze, alle hilt fü vnu vergessene
gütig pain, nün J. Maß vnu lasse vnu
vnu na hundert. Und fü vnu vnu gütig
vnu zins das. 3. gl. fü vnu fü vnu
ke Dafelun. 20. gl.
Das übrigige gütig aber gefordert vnu
an pain bier, und an die Rieden C.
d. altas vnu fü vnu und alle
Cörs glückliche Dafelun C.

Actum a*n*s*t* Martinis
A*o* 1586.

P Magin confessus

Elatinitas Marie Virginis glorie
Annae von Trostberg

of Horgom

B Felicis et Regule Prothi et Iacuti. nüm
Catherina von wissach Anastasia von Schleiberg

~~O Cultus situs Canas~~ ~~Cordis & spirituum~~
~~corvulus sicut viri sui hispae~~

On 21st of Aug Captain to Surfer

Exaltatio S. Crisostomi Cornely & Lipsiani m̄

Hoc gratias tibi domine dicimus
Domi na natiuitate sacerdotum

Hoc dñi natvntat fcto Marie
dñi 1603. B. a. hoc vñl nro. hinc tñm pñgim tñm, dñi sñc johannes
Clementius dñs. Dñs fuit pñgim tñm, fuit fñm Elzavet, dñs fuit
Tant galgum, sñc fuit fñm Elzavet dñs. Tant fuit min nro. dñs fuit
Elzavet fuit fñm Elzavet 100 fl. Sanc dñs fuit. Tant fuit dñs, 32, vñl sanc fuit
dñs. Tant fuit dñs 300 fl. Tant 2 fl. Tant fuit 1 fl.
vñl dñs fuit 50 fl. Tant fuit 50 fl. Tant fuit 25 fl.
Tant fuit 2 fl. Tant fuit 2 fl. Tant fuit 2 fl. Tant fuit 2 fl.
Inscripsit ejus Successor Cornelius Heublin
1603.

Eusebie b Lucy et gemmam mün
her Linzat dictam zu bestreichen. Qm Johanne
Zimmeria Caplan dant Eusebium altare in hysse

Dedicatis & celestis & Altaris in choro. infra.

Lamperti mis. dies dedicationis Altaris Summi
in choro Consecrati in honore S. Iacobi Ap. S. Crucis, S. Antio-
chii confessoris Vrsi martiris Annae matris Mariae) & Ecclesia
celebrabitur quinta p[ro]xima post festum exaltationis S. Crucis.
Summi altaris reliquie sunt:
S. Vrsi Martyris Iacobi
S. Beati Confessoris

B G. u. G. w. Inv. Joh. Wolfson für die Kirche von St. Peter und Paul zu Lübeck.
x Pfarrglocken allein aus Eisen mit einer Höhe von 1,50 m. und einem
Stern u. Kreis, einem Kreuz und einer Inschrift: "Johannes Nepomuk
geschenkt. Et ergo gaudi et nrae glori, laetam. Regalium 1000 Gl
aut. 3 Gl. u. 1 P. ador gaudia gaudi; Et gaudiu. conseruam,
cum solent: domini Pfarrglocken füre mir Land 32 Pf. -
für 6 Gl. 10 Pf. 3 m 3 Gl. für 2 m 3 m Grabklo. 10 Pf. - 20 Pf.
domini Armuten für 5 Gl. 30 Pf. - domini Kirchmutter 15 Pf. d. domini
Kirche 15 Pf. domini Organist 10 Pf. 10 Pf. 10 Pf. der
Kirche ist unbekannt. Und me Carolo Chardin Grublin 1798.

Hed Johans von Baldes Croker Bragmste

10

Vigilia

O Mather appl et evangliste

Elliamy et sociorum eius, m̄m

D Hoc Rudolfus Weber Caplani in missis ad altare omnis p̄fum

H Hoc Joannis p̄fumus ex Vindof

B *rubor*

O Lipiam, epi et m̄us
Hoc fidei son obreg miles

P Cosme et damiam m̄m

O Menteslati regis

168 No. Hoc Joannis p̄fumus ex Vindof
Ex reab annan rubor empfors
V. sat on hifint vnu rubigis fahet die signis, p̄fum
ad hifio Mariae Bonif. fuit die d'ion Anniversaria
30 gl. Inne Riesse l'ho 2 II Ma 1662.
Inne Riesse 1663. Inne Riesse 1663. f'z' gni 1663
aut s. Margaretha tag 1726. / Fabian Löffler in Dorf.

E Bishahelis Archangelis *lis p̄fumus* 1730
Alma in aetate latere Consecratum est in honore Sancte Maria
Virginis & matris Christi
Sanctorum. 14. Auxiliator. Georgi Blasii. Erasmi Pandalonis.
Viti. Christophori. Biemii. Cypriaci. Achacij. Eustachi. Egidi.
Margarethe. Catharina. & Barbara.
S. Gabrielis Archangelii. S. Iudoci & Erhardi Confessorum.
Dedicatio erit contra proxima post Vesp. Martires.
Reliquiae sunt. S. Chrysostomini m̄us. Indus. Contes. Catharina. Virg. ex. 3. die

G *rubor*

Ieronimi p̄fri

KP'

October h^r dies xxxi

Hennig^r epi. Hermann et wedasti et socior^r
Hed bedchold was dechan bi Suse
Hie sol mā began hanzen Walter pregs jazit amt
tan priesteren als das hunden zu jazit eigenlich
geschrieben ist i Cuxee
Frankenpanchine in et tan librunet menen Septembur
jastis sic cuxesche videtur 1.186.

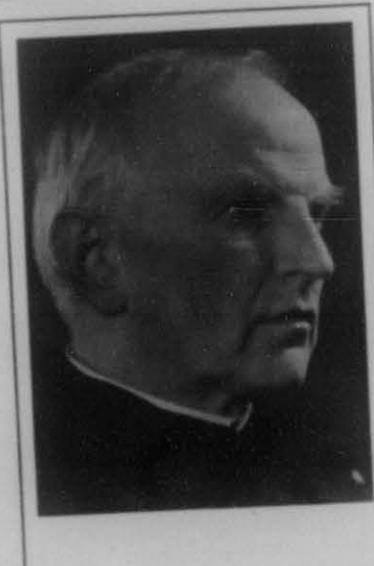
Bledegar^r epi et mūs mal in meda
1.187 Indument u. a. zullen die stell p. mā i jygnus paffre 40 pfennig
alderne Biuelen der fūr p. mā p. mā 100 gillen für den
hundre pfph. Leinen und lath: für den hundre Pfennig
Achiman und fūr die fūr offelde p. mā 2. Achim am aelten
pfph. grypheit dach englisch sind an p. mā fūr den hundre 30 pf
fūr den fūr 20 pf fūr den dach den zweyten 20 pf fūr den fūr
dach pfph. 10 pf. Den hundre 12 pf.

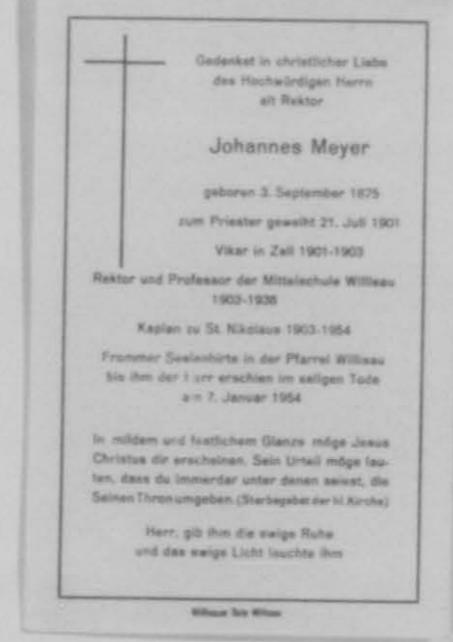
1.188 Hennigshäuer haugloge fūr luffen dach vnd mūstere vnd
alle der is hundre pfph. dach vnd mūstere vnd 20 an barren gillt
Hausman fūr fangen haller acht tag vor dem mās dant Mūstere
tag alle dach vnd māstere das may emm lungenfēre fiermon d. s.
1.189 vnd dach Gott fūr 1.190

abon p. mā fūr grypheit dach fūr pagne in den p. mā
mā p. mā amst. den hundre pfph. mā fūr den fangen 30 pf
den fūr den fangen 10 pf. Den hundre 6 pf den fangen
Orkanci gesessens serafia p. mā adiuuū
Hed vndach vndt
over den dach vnd māstere fūr fangen mā fangen amst vnd
fūr fangen mā fangen fūr jach 25 pf. vndt
Sub me jach fangen fangen 1.191

Olofatis et alexandri mūm

1.192 vndt 2. vndt 3. vndt 4. vndt 5. vndt 6. vndt 7. vndt 8. vndt 9. vndt
10. vndt 11. vndt 12. vndt 13. vndt 14. vndt 15. vndt 16. vndt 17. vndt 18. vndt
19. vndt 20. vndt 21. vndt 22. vndt 23. vndt 24. vndt 25. vndt 26. vndt 27. vndt
28. vndt 29. vndt 30. vndt 31. vndt 32. vndt 33. vndt 34. vndt 35. vndt 36. vndt
37. vndt 38. vndt 39. vndt 40. vndt 41. vndt 42. vndt 43. vndt 44. vndt 45. vndt
46. vndt 47. vndt 48. vndt 49. vndt 50. vndt 51. vndt 52. vndt 53. vndt 54. vndt
55. vndt 56. vndt 57. vndt 58. vndt 59. vndt 60. vndt 61. vndt 62. vndt 63. vndt
64. vndt 65. vndt 66. vndt 67. vndt 68. vndt 69. vndt 70. vndt 71. vndt 72. vndt
73. vndt 74. vndt 75. vndt 76. vndt 77. vndt 78. vndt 79. vndt 80. vndt 81. vndt
82. vndt 83. vndt 84. vndt 85. vndt 86. vndt 87. vndt 88. vndt 89. vndt 90. vndt
91. vndt 92. vndt 93. vndt 94. vndt 95. vndt 96. vndt 97. vndt 98. vndt 99. vndt
100. vndt 101. vndt 102. vndt 103. vndt 104. vndt 105. vndt 106. vndt 107. vndt
108. vndt 109. vndt 110. vndt 111. vndt 112. vndt 113. vndt 114. vndt 115. vndt
116. vndt 117. vndt 118. vndt 119. vndt 120. vndt 121. vndt 122. vndt 123. vndt
124. vndt 125. vndt 126. vndt 127. vndt 128. vndt 129. vndt 130. vndt 131. vndt
132. vndt 133. vndt 134. vndt 135. vndt 136. vndt 137. vndt 138. vndt 139. vndt
140. vndt 141. vndt 142. vndt 143. vndt 144. vndt 145. vndt 146. vndt 147. vndt
148. vndt 149. vndt 150. vndt 151. vndt 152. vndt 153. vndt 154. vndt 155. vndt
156. vndt 157. vndt 158. vndt 159. vndt 160. vndt 161. vndt 162. vndt 163. vndt
164. vndt 165. vndt 166. vndt 167. vndt 168. vndt 169. vndt 170. vndt 171. vndt
172. vndt 173. vndt 174. vndt 175. vndt 176. vndt 177. vndt 178. vndt 179. vndt
180. vndt 181. vndt 182. vndt 183. vndt 184. vndt 185. vndt 186. vndt 187. vndt
188. vndt 189. vndt 190. vndt 191. vndt 192. vndt 193. vndt 194. vndt 195. vndt
196. vndt 197. vndt 198. vndt 199. vndt 200. vndt 201. vndt 202. vndt 203. vndt
204. vndt 205. vndt 206. vndt 207. vndt 208. vndt 209. vndt 210. vndt 211. vndt
212. vndt 213. vndt 214. vndt 215. vndt 216. vndt 217. vndt 218. vndt 219. vndt
220. vndt 221. vndt 222. vndt 223. vndt 224. vndt 225. vndt 226. vndt 227. vndt
228. vndt 229. vndt 230. vndt 231. vndt 232. vndt 233. vndt 234. vndt 235. vndt
236. vndt 237. vndt 238. vndt 239. vndt 240. vndt 241. vndt 242. vndt 243. vndt
244. vndt 245. vndt 246. vndt 247. vndt 248. vndt 249. vndt 250. vndt 251. vndt
252. vndt 253. vndt 254. vndt 255. vndt 256. vndt 257. vndt 258. vndt 259. vndt
260. vndt 261. vndt 262. vndt 263. vndt 264. vndt 265. vndt 266. vndt 267. vndt
268. vndt 269. vndt 270. vndt 271. vndt 272. vndt 273. vndt 274. vndt 275. vndt
276. vndt 277. vndt 278. vndt 279. vndt 280. vndt 281. vndt 282. vndt 283. vndt
284. vndt 285. vndt 286. vndt 287. vndt 288. vndt 289. vndt 290. vndt 291. vndt
292. vndt 293. vndt 294. vndt 295. vndt 296. vndt 297. vndt 298. vndt 299. vndt
300. vndt 301. vndt 302. vndt 303. vndt 304. vndt 305. vndt 306. vndt 307. vndt
308. vndt 309. vndt 310. vndt 311. vndt 312. vndt 313. vndt 314. vndt 315. vndt
316. vndt 317. vndt 318. vndt 319. vndt 320. vndt 321. vndt 322. vndt 323. vndt
324. vndt 325. vndt 326. vndt 327. vndt 328. vndt 329. vndt 330. vndt 331. vndt
332. vndt 333. vndt 334. vndt 335. vndt 336. vndt 337. vndt 338. vndt 339. vndt
340. vndt 341. vndt 342. vndt 343. vndt 344. vndt 345. vndt 346. vndt 347. vndt
348. vndt 349. vndt 350. vndt 351. vndt 352. vndt 353. vndt 354. vndt 355. vndt
356. vndt 357. vndt 358. vndt 359. vndt 360. vndt 361. vndt 362. vndt 363. vndt
364. vndt 365. vndt 366. vndt 367. vndt 368. vndt 369. vndt 370. vndt 371. vndt
372. vndt 373. vndt 374. vndt 375. vndt 376. vndt 377. vndt 378. vndt 379. vndt
380. vndt 381. vndt 382. vndt 383. vndt 384. vndt 385. vndt 386. vndt 387. vndt
388. vndt 389. vndt 390. vndt 391. vndt 392. vndt 393. vndt 394. vndt 395. vndt
396. vndt 397. vndt 398. vndt 399. vndt 400. vndt 401. vndt 402. vndt 403. vndt
404. vndt 405. vndt 406. vndt 407. vndt 408. vndt 409. vndt 410. vndt 411. vndt
412. vndt 413. vndt 414. vndt 415. vndt 416. vndt 417. vndt 418. vndt 419. vndt
420. vndt 421. vndt 422. vndt 423. vndt 424. vndt 425. vndt 426. vndt 427. vndt
428. vndt 429. vndt 430. vndt 431. vndt 432. vndt 433. vndt 434. vndt 435. vndt
436. vndt 437. vndt 438. vndt 439. vndt 440. vndt 441. vndt 442. vndt 443. vndt
444. vndt 445. vndt 446. vndt 447. vndt 448. vndt 449. vndt 450. vndt 451. vndt
452. vndt 453. vndt 454. vndt 455. vndt 456. vndt 457. vndt 458. vndt 459. vndt
460. vndt 461. vndt 462. vndt 463. vndt 464. vndt 465. vndt 466. vndt 467. vndt
468. vndt 469. vndt 470. vndt 471. vndt 472. vndt 473. vndt 474. vndt 475. vndt
476. vndt 477. vndt 478. vndt 479. vndt 480. vndt 481. vndt 482. vndt 483. vndt
484. vndt 485. vndt 486. vndt 487. vndt 488. vndt 489. vndt 490. vndt 491. vndt
492. vndt 493. vndt 494. vndt 495. vndt 496. vndt 497. vndt 498. vndt 499. vndt
500. vndt 501. vndt 502. vndt 503. vndt 504. vndt 505. vndt 506. vndt 507. vndt
508. vndt 509. vndt 510. vndt 511. vndt 512. vndt 513. vndt 514. vndt 515. vndt
516. vndt 517. vndt 518. vndt 519. vndt 520. vndt 521. vndt 522. vndt 523. vndt
524. vndt 525. vndt 526. vndt 527. vndt 528. vndt 529. vndt 530. vndt 531. vndt
532. vndt 533. vndt 534. vndt 535. vndt 536. vndt 537. vndt 538. vndt 539. vndt
540. vndt 541. vndt 542. vndt 543. vndt 544. vndt 545. vndt 546. vndt 547. vndt
548. vndt 549. vndt 550. vndt 551. vndt 552. vndt 553. vndt 554. vndt 555. vndt
556. vndt 557. vndt 558. vndt 559. vndt 560. vndt 561. vndt 562. vndt 563. vndt
564. vndt 565. vndt 566. vndt 567. vndt 568. vndt 569. vndt 570. vndt 571. vndt
572. vndt 573. vndt 574. vndt 575. vndt 576. vndt 577. vndt 578. vndt 579. vndt
580. vndt 581. vndt 582. vndt 583. vndt 584. vndt 585. vndt 586. vndt 587. vndt
588. vndt 589. vndt 590. vndt 591. vndt 592. vndt 593. vndt 594. vndt 595. vndt
596. vndt 597. vndt 598. vndt 599. vndt 600. vndt 601. vndt 602. vndt 603. vndt
604. vndt 605. vndt 606. vndt 607. vndt 608. vndt 609. vndt 610. vndt 611. vndt
612. vndt 613. vndt 614. vndt 615. vndt 616. vndt 617. vndt 618. vndt 619. vndt
620. vndt 621. vndt 622. vndt 623. vndt 624. vndt 625. vndt 626. vndt 627. vndt
628. vndt 629. vndt 630. vndt 631. vndt 632. vndt 633. vndt 634. vndt 635. vndt
636. vndt 637. vndt 638. vndt 639. vndt 640. vndt 641. vndt 642. vndt 643. vndt
644. vndt 645. vndt 646. vndt 647. vndt 648. vndt 649. vndt 650. vndt 651. vndt
652. vndt 653. vndt 654. vndt 655. vndt 656. vndt 657. vndt 658. vndt 659. vndt
660. vndt 661. vndt 662. vndt 663. vndt 664. vndt 665. vndt 666. vndt 667. vndt
668. vndt 669. vndt 670. vndt 671. vndt 672. vndt 673. vndt 674. vndt 675. vndt
676. vndt 677. vndt 678. vndt 679. vndt 680. vndt 681. vndt 682. vndt 683. vndt
684. vndt 685. vndt 686. vndt 687. vndt 688. vndt 689. vndt 690. vndt 691. vndt
692. vndt 693. vndt 694. vndt 695. vndt 696. vndt 697. vndt 698. vndt 699. vndt
700. vndt 701. vndt 702. vndt 703. vndt 704. vndt 705. vndt 706. vndt 707. vndt
708. vndt 709. vndt 710. vndt 711. vndt 712. vndt 713. vndt 714. vndt 715. vndt
716. vndt 717. vndt 718. vndt 719. vndt 720. vndt 721. vndt 722. vndt 723. vndt
724. vndt 725. vndt 726. vndt 727. vndt 728. vndt 729. vndt 730. vndt 731. vndt
732. vndt 733. vndt 734. vndt 735. vndt 736. vndt 737. vndt 738. vndt 739. vndt
740. vndt 741. vndt 742. vndt 743. vndt 744. vndt 745. vndt 746. vndt 747. vndt
748. vndt 749. vndt 750. vndt 751. vndt 752. vndt 753. vndt 754. vndt 755. vndt
756. vndt 757. vndt 758. vndt 759. vndt 760. vndt 761. vndt 762. vndt 763. vndt
764. vndt 765. vndt 766. vndt 767. vndt 768. vndt 769. vndt 770. vndt 771. vndt
772. vndt 773. vndt 774. vndt 775. vndt 776. vndt 777. vndt 778. vndt 779. vndt
771. vndt 772. vndt 773. vndt 774. vndt 775. vndt 776. vndt 777. vndt 778. vndt
779. vndt 780. vndt 781. vndt 782. vndt 783. vndt 784. vndt 785. vndt 786. vndt
787. vndt 788. vndt 789. vndt 790. vndt 791. vndt 792. vndt 793. vndt 794. vndt
795. vndt 796. vndt 797. vndt 798. vndt 799. vndt 790. vndt 791. vndt 792. vndt
793. vndt 794. vndt 795. vndt 796. vndt 797. vndt 798. vndt 799. vndt 790. vndt
791. vndt 792. vndt 793. vndt 794. vndt 795. vndt 796. vndt 797. vndt 798. vndt
799. vndt 790. vndt 791. vndt 792. vndt 793. vndt 794. vndt 795. vndt 796. vndt
797. vndt 798. vndt 799. vndt 790. vndt 791. vndt 792. vndt 793. vndt 794. vndt
795. vndt 796. vndt 797. vndt 798. vndt 799. vndt 790. vndt 791. vndt 792. vndt
793. vndt 794. vndt 795. vndt 796. vndt 797. vndt





Es ist Gott zu loben. Sein malter heder
Gutz emem kicherer ab einem gott
So man nemmt Gott vffassen gott zu
Gott gelagen so waz im dach salig
im Ocheytt hatt flechte Taubt vnd
elwigs vor ihm nach andringung der
alten actum anno dñi 1446

¶

Hatherine zur Burg

O Salvi pape et nuns

Leßt der Anna Friede. Egle geblatt au ein Ebigen wyr
für juf den die tu aufgildig Gott dia buntz zo ge Anna
prinze zof Anna gottos foyt zof folz laufing landy hui s. galb
lifz abgelebt hund der s. jacobs baude geburktt landy.

Marie Augis Werd amod hillicand Empfiff
zu oberkirch

GHalli gesells

Stu draussen und kumpft En mencklichem
Gott vremmen kich grossen geordnett han vñlich
im malte heder Gutz emem kicherer ab
Gott hogensten gott mitz Oamen gedingen
wan ein priester mit der Hass hofft vt soll
Gott malter fallen an Santi Jacobe / Haden

¶

Margareta von Swartenburg

Plance Evangeliste

OJanuary et socior eis

Hanna hin hoff
Item zu wissen das pete zu der büche gesetz hat zu reden
vor zind ein mit beder grut ab vnd vnd vnd vnd zu Geu
relegere genampt das Mach grut das ma si sin vnd free
hugkomm lecke och sind vatterd vnd mütter vnd sine schreiter
Eben die handen zum see hussien was lassz beginn sei vff
nächst meruecht vor oder nach Santi Hallie vnd vnd dem
mit sol ma machen zum kerzen von ein pfund warne
Midea sol die ein brünn bis das de puerer das heilig sacrament
genist vnd sol ma geben ein puerer so da messi tott 150
vnd was da für ist sol fallen an den hui Santi Hallie
actu anno domini an ante tecno

Ondeacu nullū h̄ymnū et nūm̄ feriatur

Aldeacer epi Cordule b̄ et nūns
ita suāndem

Godecerum epi

O

Disippus et cispinam mān

O

Ehemma sūterm vnd re miter vnd re dochter
Vigilia

Symonis et hude apploz
Cuntina von Reimow vñ firste

Marassi epi et nūns
Hedwilelm vñ quindelfinge Aohher zemünste

Bela foliuerm

Quintum nūs Wolfgangi ep̄. Vigilia

KL

Nouember Habet dies xxv
O Omnimun Sancor Cesary nūs

Conversatio om̄i aiari Gustachus & so. eis
As schreuen de wohusen hat geben durch die vnde
vater und mutter sel heil willen em halbe per

EP

Purim ep̄
d' zwey ariagret von wohusen

1330

A

Ita zur blōwe was vorne sitero hau
geben an de bi dis gotzeng in guldin

Leonardi confessus

Willibrordi ep̄ Florencey ep̄

Quatuor coronatorū nūs
hercunrat füched zu büren

Uccori nūs

Eine Mutter der ewigen Freiheit geist und Seele und
Er mayn und allen Seligkeit volles. So Gott Jacob von
Zwillingen ist Jesu zum Sohn ein freigießt und
Offizier wird er für Christus sein Vater und mittler sind für
Sins gegeignete sind für alle die wissens gegeben
Vorher sind sie für alle die er ist ständig Gott zu
bitzen & gegen Tod oder Leben Gott der der Weist
zu aller Wonne soll. So Gott er freigießt und
O Martin Episcopi **Nemne nūs**

O Martin Episcopi **Henne müs**

Womöglich ist das Säulen-Zelt mit goldenen Ziegeln
gedeckt und die Säulen sind aus Gold, aber
die Säulen sind aus Holz und die Ziegel sind aus
Stein. Das Zelt ist sehr groß und kann viele Menschen
enthalten. Es ist ein Tempel für Gott und es ist
ein Ort der Heiligkeit.

Hymen confessus

Und einem Seligkeiten ist; daß er die gute Garde
verlief, zweitens Tag für zweitens und verlor die Garde
flüchtigen begangen werden drittens Tag vor dem zweiten
zweitens Tag, und dem vierten ist; daß er sieben flüchtig
seien zu diesen vorigen Garde und so es gar nicht
könne als so eine Stadt Dijon geworben ist und auf
BB

Brian ep̄

16. Jan. epi
sob der Wand blättern für bunt sollte und was man
dort in die Wild ablegen ob sie dann wieder nach
den Leuten dorthin zurückkäme selbst. Das kann ja nicht
sein ob jenseit bunt ist. Und sind ja Sichten darüber
begreifbar ob sie gegenwohrt sind ja besser und wichtiger
und deswegen sind sie nicht zu verhindern oder aufzuhalten.

Oder was alle pflichten sind de
trotz i s d + die nicht ganz fressen will
hieraus leidet manche zu dem der dem pflichten nach
dem diese pflichten durch gott und sein heiligtum
hieraus geht man leidet um der pole zu dem dessen
heiligtum N - x

* Herzog Caspar von Brandenburg, der auch der Röfau
und Pfalzgraf Caspar von Brandenburg ^{35.} als sein gleiches
gut befunden. So gilt also das Instrument der Pfalzgrafen
zu halten war. Dass nicht nur gleich
dieses gegeben ist die Pfalzgrafen von Brandenburg für sich bzw.

Am name der geligen dreyen und seitt amt zu hof und marie
der god gelegten mündet gretz zu dem und allen geligen gretz
der die liegenheit zit ferner davora gemit des jesus und verschiden
jegantz stürm und seligen war Jesu wir freute uns gretz gegen
1513 und kommt ein ewig janzit für gott und jenen worten und mitten
einen gemit und angest holt auf den gretz worten marie schreben
den gretz unter davora standt und auf für den sünden und
strecchen und eindien auf für den jesus. meine seligen weise
und kost du sunt schrein wan und werling pfingt auf für den gött und gretz
1513 und für alle die gott ist pfundlich gretz zu dem so es dem gestleghen
schäden sind gemit oder lastig wie dan gretz der all meßig aber man
walt weist also for gott gretz und kommt vamlich zwenzig gretz
geltz also zu fallen vier pfosten einem jeden 30 p und wo
zum dem janzit mit gängelhaftig war dan soll dan die seligen
30 p dem gretz füch fallen me 20 p zum gretz arme hütten
me 20 p dem pfosten das er des pflegers gretz zu dem me 20 p dem
pflegers das er den zint zu ziehen und pflegig liege das den janzit
pfen ad gang gretz und pflegig et gangen wänd me 20 p und
davo sunt jeres und sond das janzit jüngling et gangen und
angt lag vor oder was sam marie und ist das frucht gretz sic
gründet gretz stat jetzt den renden fast jen drücker zu
mündet will dancum ein verschiden dreyer ein pflegers
findet jen far jem und wan das ad gretz wirt sa
man das wider zum anlegen das ad wort stand dan mit den
janzit pfen ad gang gretz so drücker ist 20 p am
marie des geligen kost und
etzen dyne summe sind 100 gretz abgedacht und an gretz gehandte kredenz.

^{1132.}
Von Harmo. Dineig von Malterd hatt geben
fünffzig guldin an die monstranzen zu geiss
Darum so soll man alle jax sin farzitt begin
und soll der pilghmeier den pilgherren geben
ein halben guldin zu präsenz Actiuu vff den
22. tag Mifens. 1.6.12.

^{37.}
P Johane von bil hat geben dieser kichen ein
hoffstatt geleue bi donk lichoft genapte die hoffstat
vom bil für sich sonn sin valde winte vnd oben
dene vnd des schmuthes vnd geis vnsiner
hussione vnd sinex kinden vnd innen hussione
mehiles gelt seelich n̄ s̄ em preser em s̄ vni
an die kete em

O Othman abbatie
Es ist zweyten vullen die nun sind oder
noch werdennt das die kileghenossen vo
meis koufft habent vi st Korn vnd vff
haber jachter erungen gult ab dem
eigen das gult di leempt das back
gut zu geiss an das godhuspant Jacobo
Land war das back gut besitzt sol jachter
Erst sant andres tag des heiligej zwelst
hatten vff zischen vnd bezahlen vnd
sind die zwey fietell korn vnd seckake
hörennt in die xi fietell vnd vff den
vi st gehört jachter i st torn dem impfe
vo jachterte wegt

O Octa Martini

Elizabeth langrafe Anna reglein von
verzen

B

O Presentatio beate marie virginis
Ein acher genampft der Sechzehn ist arlich zusatz
ing dene fiedel von ihm tichungen ein f^e ande
bernen vnd ihm hilchen en si ds ex mesch hab
vnd die zwey si sind angelegt wie ob
stat

S Cecile x et m^{is}
ita non berustos was vndje no sangē hussow

O Clementis p^{re} et m^{is}

E Lusogom m^{is}

3
O Katharina x et m^{is}
Hed Johans von buttiken was probst zu Rofinge

A Cimradi en Costan

B Willi von bille hat geben disz filchen en acher
gelegen na der almen gte reichig ein f^e vnd dn
an da lecht vnd vnd die dem filchen vnd des da er
da rauz begang vnd welcs rach den s^t mit vberreicht
wurst So ist der acher ledig gefallen an gottm^{is}
d^t gult n^e abtlos vnd statt deg vff dene
stetten so viert in dach dorquet gatt gelegtt

O B. u. B. et. der vnd asso und trijntgaffn. 12. 11.
Lassarina Pottig. Ein filz f^r dene C. f^r marie. Autou
Troylars. sp^rer Tuglars Maria. 12. 12. Troylars. sp^rer
Vorwurste vnd Inbanture. Tunkens vnd min zwijng
Jahro vnd gryffel. Da z gabel min 100 Bl. vnd
3 Zungen. vnd zw^t karyallone vell. vnd folgent,
vnd nill werven. Dene sparsen f^r min Vnlandt. 1. Bl.
f^r 2. f^r Mysdene 1. Bl. Am 3. vnd min f^r Drol 1. Bl.
Dne Verte 1. Bl. 20 Bl. Dne Pincius 1. Bl. Dne Pigny 1.
Dne Orga 1. Bl. Dne Tidyan 1. Bl. Dne ma
Carolo Marini. 1503.

O Simeon besant day min Vigilia

✓ Andree appi

Nach noch geschrieben käl vnd galt hins
sind ab galöst an hiltz am gräv
wordan vñ sile der jasit mit
mutter wäf gesalten worden

✓ Pfarrer hiltz hat geben seilich um bes durch
hat willen an dñs doahns. Ab dem ent an den
brancis gelegen in der klichei insiblich gena
pt das gilt in vielen artt gräv vnd willen
hensli meies zis elchen mank dñd henn
meiers zis sind durch te aller vnd so fördern
und nachkommenden seien heil willen vnd sol
man die bes also teilen. Am klichei ein bes
das er selb audez ir jahr heman sol. Aber dem klichei
ein em bes das in mess lesen sol. Ze kost allen rei
hadeen vnd nachkommenden. Aber em bes an die
pend armen hiten. Aber em bes an den bie
kant Jacobs. Und sol man die bes alle jah zwie
zen von Christ zu Christ. Andere vnd vnd
zu achte engen das nach vngesetzlich das jah
zu beowin.

✓ Dñs hiltz obgemelten fier dñs hiltz abgeleist.
Vnd pñm dñmz gässen am mñnz voram
empfamen die seitungen der Jung hiltz. Huber
Se dñttig hiltz in genomen vnd vñ mess
wattet woff getheilten mit der bestzei vngestatt
Dass er jachich soll vnd von geben ein guldin
am mñnz vnd dass von ges' dooren vñ
Sant ambrosius tag vñ hñzogenkun vnd soll sich
reihen ein kleckre xx vñ Sant Jacob x vñ
vñ em ein fass ormen hutan geteilet werden
Doch mit es den guldin woll ablassen er soll
in überdauft em ander platz gesetzen. So er
als woll hatt als da vñm selig das dar
Zit beowarten. Deneben dñmz hiltz
fartet vñ dñm dñm mit vñ dñm gräf.
Pommer Gab. vñ vñgriß pñm ist vñgriß gräf
vñ am zwifff dñmz

N. 21

KPS December habz dies xxxi

39

✓

E her berthold hauer
Es sy zu kussen dass dñs nachbenemitt
es hñnen froden esy vnd omni meyer geseggt
Dñnd ein emm ewigen dorft emm hiltz
zu geyt doey hñrt hell bloß oñ formduiner
muss. Oñ dñ Der hiltz der zu gittern soll vñ
Gouch ren vatter vnd mutter bruder vnd
schwester vnd kinder auch een vor dereren
namen vnd hat alle die sind schuldig sind
Goeden herren zu bitten vnd soll dñs
vñlischen begangen werden mit doey en
priesteren vñ dñm tag alß vor statt frem
systertenberg alß dñm mit vñ dñm verguten
mitt freie Geistlichen soll begangen werden

E vnd han dñs doey fürtell gesegdagen
hans dñm off vñseren hoff zu geyt so man
nemmt der mücke hoff vñr in hatt soll dan
zwo hñrlisch zu hant an dñs tag vñ dñm zogen
Fischer vñ uchtern zugen hiltz hie by dñm
vñr walter hiltz fuchsmeier Claus lyttenberg
Actum 1557

S Barbara vogis et miss

Ieni am maten lit vñnder waltersegg vñ
der folna jachich gen vñm ad die kerzen an
Vñr andres tag
Ici vñ dñ von dem achspicke in langenegg by
dem dñrf

O Nicolay episcopi

O

E Conceptio Scte Marie virg
Johannes im wile da sin huffew hant sin sun

Goachum p̄narche et Aui cusa

A

Bheim meyer beh sin huffew

D

O Luce lyter nūs. Hoden gft. Odilie **S**

A hant von luffenberg und feen sin huffew

E Valeria nūs. epi
wed unrat buchſet

Ab.
Nr. 1
Dedreudt und gottes willen das die
Digenz ist zu fraude doratze advalitissery
Gesetz und geerdinett hat ein krieg garnet
ein hundert guldin hauptgut den zins
alsz zutheiln den degen priestern gedt 201.
Sider Hof die sind singen ein soet anpet und das ander
ampt von unsir helen friduren den armen
doms brott zoss dem rittermeier s n und dem
Eigisten s n und soll das garnet beyangen
Er werden arctt hale vor der nacht want
In stadt auf doms tag vñ stadt die gilt vñ dem hoff
kum vñ dem hoff zu juffem hiltgang matznoming
Iauer hoff statz vor doch hause waer abholst soll das
Lugau biell vñder angelt werden das wollstand vñfalt
zu griff vñd grotz slagen
Der zweit vñfachtant doms tag und soll das
Büch vñ dem jens räts werden und wenn ein
priester mit miß han sol das dem gottser

Nemehius ep̄s. V. Secundus. p̄f. 1.
Ter aliam sit per processu-
num autem illius parochia-
norum contra

b

Yagulca

EHoc die A. 1613 sub Pso Mattheo Bermettoeung loci
Parochie benedicta fuerunt due maiore comparsa ad laudem &
honorem SS. Trinitatis B. Virg. Mariae regg Cunia Calvus
praeiugue recess. Maior S. Iacobi Maioris Episc & S. Theobaldi
Epi & S. Anne. Minor S. Caroli Epi & Conf. SS. Virg.
& Marc. Agathae & Dorothea, a R. D. Erhardo Kiehlin
Dragonio lumenti, fungue off. Diaconi R. D. Iosephi Schmidlof
Ges. carnis lumenti.

四

Vigilia

Blessed be the name of Jesus Christ

O Stephani protonotris

¶ Johannis aplice Evangeliste

Ennotetim pueram manu

EThome epi cantuariensis. missus.

६

Silvester pape. Fuit anno domini
ccccxlviii. Deinde copia instrumenta publica super
mariis tempore locis in Egitto osti

¶ Il nouo anno anno cuiusq; aij 100 secundo anno
annuntiatur Corde me agere petis Et tunc vobis eam
in Grecia. venire ut operari debet subdolus cuiusq; est Galba
subdidit in Misenum resideret in villa sua
Et priusq; dies licet uero in curato in Misenum die
Brundisio puto non egypti dico licet uero Brundisio
Ex Thessalio natus civis Naplion. Et hanc uero
de mortuis pater inquisitum fuit et subdidit pater
dumq; Coriolanus de quibus eam ergo dico. Non iurat
dixerunt me vobis. Et alios uoces credentes Coriolanum
in uerbis. Non potuisse fuisse habere Iustitiam et paternitatem
In diecundi iurisdictione et distinctu eiusq; eam in opere
et temporalibus. Nam in subditis ipsius ecclesiis
Quam insubdit ecclesiis acutissimis residendum
In diecundi credens pater Coriolanus de his. Cuius
et ipsi subdit et manu moneta p. iuramentum dixerunt
Ecce enim tuq; diximus dilig. pietate. In dilectione
et sollicitudine dilectione ad ipsius pietatem ad suum
temporale dei sui pietatis et memoriam. Ne de
cetero sive enys disperatio fiat ea subdi sering ad eis
h' pietatis cognitio et ueritatis ligatio. Secundum
antiquos.

Itc Monumt vndiff q hilt hie lalrand habt oul
lett substitutis M. In lichom de orea dicti vogel dnois
Iunius et vnu antiqui Itc idem de orea qj
solit dicti pueris in iunius et vnu antiqui Et
iam illas areas habet dicti hant transfor-
mum agens te dico holt obi puer docti puer in
vnu go stribalberg

Itc dnu Elswil in den woden im junc
vnd am abt ij alte hond vnd gile dno sib
gut fuenf minit hader gile unterne miff vnd
wien ob je fal tungs puer vnd ob empfohlene
vnd ver erlediget ob andre feige vdtkings gile
Itc vnu overnoldinge ij junc vnd kire ab
hau vnd gilet em maleter bederwitz zun
vnd sit puer hof overnoldinge vnd kire ob
je fal tungs puer vnd ob empfohlene mit dem ob
phant wie obfut vnu huden je elswire

So sel und dem male ge zuer bethude se von man
dort so oft der gantz kroß und woldung mit haft
vom bau maler zum vob der dachemist das gotz
kuss gut man welch es zeit fur den gemelben
kuss veranwendung zu dem es folg mir lange zu
wundhenden leich gebraucht hat und die magen
ze auf beden sind gantz einander auf gerüst und
vloren hat und dorso mi vorgeren sunt Er solma
datt gantz zu dem gotz kuss gut und dorffur wiss zentrum oey
mattet wim vob wend das dem gotz kuss ze bueb
gruen und sin eige gesplockt bei dem besen wir
mit sig datt ab den bat und der lindel sitzt die har
zu erklift und hant fürt das maler grung
zu sin alles angefertigt und gantz datt ab w
gesplockt Ein wort an die vob ze kusse die den
hoh emm ex verteilt hand und was do ze ma
pere von alikem wagt und gesplockt und apn
pera pote hosen zu hingen zu den zten felch
bedien zu bueb anns da ay aet etell

Ton kerheren korb von minster hat gen
j mör bloß born ewiger güt Ab kerheren güt
das mör numpf das dein güt si wiefen mit
kugelz kugelz wim mangeln und mangeln heim
kuss fein si e mangelz u p fros u bedde u id u
viala von u land

Ton hane birethu und pittere pürseltins erbi
alle sand home gen sonn jacob i fresset haben
ab aber engelen

Kuss v zu vob fürt datt si wiedert u p
jim Ab dem güt si weimelinge gat därlin
i fresset bloß born

Zu wassen sig aller menckchen das ich petter merer von
des km gen frs hvidt eiden an die afriktid des
emem flichtheren namlichs die voer matt dorso mez m henn
zun hatt mit somlichen getingn das die ziden ditter
vom kusselfas ein das dem flichtheren zinselt das ander dorso hatt
gott sond oder disse matten han gerichtheit zu faren
mitt mit vob hido vob born fust soll ganz sond
gar meman hem gerichtheit thon zu faren auch sond
die gemelb ditter vob dorso vob ist soll ha pragen
durch des flichtheren matten matten wo si noturfig
voer mitt dinen getingn matt der gemelb petter ebe
gemelb matten gen vob em flicht her mit zu gec
hes rafft ist sol die gemelb matten wider om fallen
an das gantz gotz kuss zu gecis durch witter soll voer
vob dem batz gott ier sond em flichther sond bi kemmer
am des anderen droffen vob willen hem hem weggen
gantz vob gar anno em in d xxv ior des doms dor
batz gott soll durch bude dwig gen dem gott so
petter merer Th hatt dorso zinselt einem schwieren zu
kussell datt ist geendert das man gernach folgett
im dritten blatt

if der hem an der flichther mur zu gecis ist zins
kufft em flichtheren zu gecis namlichs gäcten färdig
boden zins vob hem zins erzählt nach
gotz kuss ditter hattt anno em in d xxv ior
ist der erzählt mit me gäcten
zins erzählt gecab

pleine mo gecab Ton kugelz kugelz si walemspring sol därlin
sonn jacob si gecab em gäcten end dem batz
teut. engelz x p ab dem kroß si walemspring
vob wan er engel wil ablösen so sol es engel
föllen vob em güt das als min. si als engel
walemspring vob Ton ampt ssg

Die gemis voff dem hatt den jof am sanc
Jacobus vado
Die zweite Ortskne zu der Burg hatt den
jof am sanc Jacobus Bruderherr

In wiss van jor hant leß hauss desfuerman
zu griffel al die ein earet apachet für ein duman
wos mit eam gading dass leß desfuerman das
gewalt leß in sien kosten müssten verhalten.
Uargauer ist gewalter hauss desfuerman jor hant
vom gestohuß am 90. 17. 13. Zins pfeilung sin,
Vier wocht dies offizialer lege sachan po zugewalten
bisch geformt kene den duman aufzumit inrader, fob
hant die Eindan Kosten müssten enthalten po hant
verurungen ist eystärk hant verhalten für quert
verloren und verloren, leß fur landen gewalter
zum sechste desfuerman falt jor hant vom gestohuß
der duman quert zins uel leggen. p. 90. und
ist diller faltu lage den duman auch p. 90.
unten duman es hant die faltu den duman falt
wile querte faltu, vor hant das p. 90.
es falt gewalten duman desfuerman falt den
fingern leben fingen hant sin, p. 90. mire kroff.
verloren faltu hant inrader. Alsdum 15 Aprilis
ex commissione 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24.

Sebastian Schüttman +
propte Sache ihue leij o Burkardh An der frucht
parochi Ruzilau Cameray

Item Es ist zu wissen das gemein füchtnosen
zu Gers kost hand ab dem hof genapt der Schut
tenberg zu Wohlhusen gelegen zuhande Sant
Jacob zum ersten zwölf plaphart v. paithn
über Item aber zwölf plaphart von hanß
bastler von Kädiswil
Item aber hand die füchtnosen kost ab dem schutte
Schuttenberg abgenappt worn p. 90. gand och an
den Riu. Et abgelöst und der Krioy hant gelauft
Norday.

Item aber kost zwölf mit beder güt von
Seche und zwenzig an minze von Vlm im
bach zu Gers stand vff Schuttenberg güt zu
Wohlhusen. Et p. 90. güt p. 90. für geringe Eing
dem ob griff zu p. 90. mire kroff. Et p. 90.
vff diegriff dene, 15. 80.

ne aber Item aber kost von hanß behler ein gul
en gans din gelt eriger gelt bodezins vff den hof
behler genappt zwanden me xij. xij. Haller kommt v. von
z. 15. 80. Item aber kost von Vlm behler ein gulden
gelt v. 15. 80. und zwenzig gulden stand
och vff zwanden me xij. xij. Haller
Item an den kost ist och kommen das freitel habe
solne vor stand vff den acher am wiesen feld holz
genappt bichet acher hundre mitten am
ottchus und hat ab kost peter waltesperg
der ist er jetzt eigen und hand den zwengen mit den
gerechtigkeit Et p. 90. und ab Oem ob gemit
Kost 15. 80. zwanden me xij. xij. Haller
in galt ob gemit vno Oem
Rodel Et Oem ob gemit
Singe gemit vno Oem ob gemit vno Oem ob gemit

Die der zins der emliffiert stadt freoch
gestraeten vff 3 othmair tag vnd als em zins

Item zu wissen das da kost ist von den klich
grosen zu Geis von peter meyer ochro Geis
Sechz fietel torn vnd fuenf haber ab
dem gilt zu Geis gelegen gehaupt das bath
gut vnd hat yetz peter zeng von xxviiii
gulden. Des selbts gelzt hand hanßen wal
tersters erbeh geben xxv gulden dar vnd
sol man jecht sin Jarzit began mit ten
priestern die sollent singen ein schneiß
und em von viusalieben feören vnd
die tatt och vō den selen da vō sol netliche
geben sechs schilling vnd wo dehens jare
an den azenzen ab gieng das die vrou obstat
mit begungen mindest des teil sol das selb
jar gefallen an Sant Jacobs binu
Och so sol da vō dem vberingen gen an die
pend em ple vnd das vbering als an sant
Jacobs binu vnd sol ma das Jarzit jecht
began am nächsten tag nach Sant Vren
tag ungefährlich.

Sa wijsen vnd kannt sy aller menglichem das
rich petter meyer von geschenk foy ludig eygen hom geben
an die pfeind zu gesell einem klicheen em matten so man
nempt heiliger matten loren sy im zanlett mitt dinen
gedingen das innen gott des gluchen das bath gott son
ham gerichtikeit zu faren mist mist heilige vnd loren
vnd nempt rich petter meyers gott das milij gott
des gluchen so soll hanß bürcky der müller rich
vorabehuldwag in die leng matten des gluchen so soll
vleuch im bath durch han gerichtikeit vber die matten
zu faren vnd da hilt wag in die dietentaltt auch alle
die obgemelte sollend em anderen helfen tragen doam
sy notwüfftig yt auch doam em pleier mit die seij hoff
yt so soll die matten oder doos sy zu gms gillett fallen
in das vorhauß auch soll da hanß vnd gar nieman
farem am grünst wijsen vnd willen der obgemelten
personen vnd dien erben vnd nach kommen vber die ob
gemelte dor er matten auch hatt vleuch im bath gen em
stück zu des gluchen gott so em sygeist besitzt mitt
dinen gedingen das em sygeist soll auch hanß bürcky
den müller oder sm nach kommen lassen faren vsl der
diere mattin in die leng matten hagen vnd sind
hie by ohm vohi zu vnderhingen hanß geng dem
doremy slgmnid gemachtt vff donstag nach Sant
valentyn tag 1542

46
Aller Danen So regun sind vnd in
Kunstigen Ziet dwendend weggang ich vleicht
in back dwontgafft die geyst das ich bi gauen dem
die guitter vermecht auch mit guitter vorbett
achtung nicht erdrosselt Can der tod aber
nicht vngewissers Can der stand geordnet
durch min vnd innes vatter vnd mutter
vnd kinden vnd gestruijtert auch angres
dwalderhergyn salig myner fordren giffeloen auch
aller van vatter vnd matter vnd gestruijtert
durch barbara blattlein myner verzegen giffeloen
durch den vatter vnd matter gestruijtert vnd
kinden auch füre alle die wir sind ihualdig auch
getzun vnd Gott füre sy zu bittet das ist deren
aller helen geill wollen ihm ich gesegzt du eme
elogen darfet fier guldin vnd fischägen einger
gult alles an muntz also he theullen eme
fischeren die geyst das guldin das em fischer
soll vachteren vnd arbeit begin vnd in gedach
muss dan der gottlichen empfer der gelgen
meisen doch so dem priester zu geyst fass hafft
doway hollen die das guldin vachteren valien
in das gotz hafft santi Jacobus so kamt hafft aber
em priester da hafft ist dowart han ich
geordnet durch Gott vnd er zu trost aumen
kantien notwendigen latten das formerly
der stukk vnder der stigen in minem hafft
mitt hamptt emer off erysten peßstatt die
selbig soll waarten aumen notwendigen
vnd kantien latten vnd da mitt da peß
lilatzen deckt vnd anderly ho da zu gehöret

In een behalten doer han ich gesegzt em
guldin vachteren gafft das ist soll es in een be
halten werden vnd santi Jacob am hinen bald
vnd saven ihullig emem fischer meyer das er
vachteren soll die gafft in dien vnd horg han
zu dem peß vnd anderem in dem stukk vnd
das mitt dem guldin vachteren gesetzen auch
soll em fischer meyer mitt hamptt emem der in
hafft hafft ist gewalzt hat. Darm zu name
vnd zu beherbergen allt kantie latt bulget arm
kimpfetter oder ander arm kantie latt so sy
dient notwendig em vnd mit der pünden em
stark püttler zu beherbergen ob slch ob begab
das off hafft hafft in kunstigen hitten bin waag
komy in wass gestalte das doary ho soll der guldin
vnd das esparrt ist valien an santi Jacobs hulv
vnd stand die füre guldin vnd fischägen ihullig.
off dem arsor ho man nemptt im golden stof
gon ely droll ist on offred hafft vachteren auch
ab einer matter an der see balden stof an em
tzill an die hussmatten zu dem se anderly tzill
an die stey zim fcy ludig eygen vnd wir die
stuck in kantie der soll den obgemelte zim off
santi marci tag für vechlichen us lichten eork
mag den ob gemelte zim woll wider vnd ablesen
doch off em anderly stuck ihlarcken da es als
wohl stand als da vnd da mitt dem zim kant
abrech besthach geordnet op den ersten tag
brachmanett und **Am 1542**
1542 Es ist geordnet wordt als vor ist geschrieben ist das für geben
+ paupibus vnd ge altenzey vnd alten vndem tag jtem mo. J. 1542
dann gesto hauß an jnen daure viele folio 44.

Mein Gott für Christus die ehrliche prediger der Leut
der von Zügendorf ist der Prediger zum alten Stil
wodurch Gott ewiglich gott zu einem Poste dem apostolischen
Würden hat und von uns allen kann die Predigt der Leute
und Jesu Christi jämmerlich verachtet sein obwohl
und das ist mir unangenehm von wegen die großen
so ein Prediger Christus Jesu ist soll man ein Prediger sein
sogenannt den anno 1592 jecore

Zur Wissenskunst und Offenbarung der menschlichen
Das der Herr wird geistlich Herr kann Herr
Herr Caspar zu Münchendorf Linne dorthin
hat sich mit dem Prediger meistern
Hans Hünckeler Landvogt Landvogt
Der Herr von seinem Amt bestrebt möglichst
König zu sein unterwunden in seinem Durch die Herr
zu geist und der Christenmos. Der Salben
So kann die geistlichen Manns Reiss und
Batt Bücker und Hans Hünckeler
und Jacob zu Bach mit Einzelner Brüder
Königlichem Freyend Das der Herr kann
Bartmutter und im Fort und Besitzer dient
Haus und der gütter soll sie die Heil durch
Und die Heil Brüder die zu die Künste
Mos sind Meister und Lehrer zum Prediger
dem Künsten zu geist und Christian Künste
man und allein für die Nachkommen aufzuhören
Und ist das alles geschrieben am Sonnabend
tag des Christi am 26. 6. 20. Jahr

Wrich Meyer
Märkte zu Rüschell

Schultheiß vnd Ratt der Statt Lucern

W^Hil unser gütig grüß zu vor unsamem lieben vnd
grauen dem ein ewigliche priester Muster des Capitels
der Seinen wald seines Gottes vff erzinge, wir das
personē sijen. So der almechtig Gott nem verlige
kinder, so si stellig nach Christenischen ordnung
eassend rauffeng. Begavend si uor dann sy vor
seinen zu gemaect zu minnen. Dar aber der
ordnung Christenlicher Kirchgen mit gemäß ist,
dann es recht vnd gütig ist sy Christlich zingen
si dem Sacrament des Beichtung rauffo. Und latt
die Christeniche Kirch zu. Das zu sind aliu oda
kinderung syne maner personē, vnd ein weiter
person, vnd si sind Magister vnd maner person,
person, vnd Pro wölte personē vnd mit mehr. Dar
mit um vör vnd die bestreng in dem vnd
andern dingem auf den der Christenichen
Lingen ist ab sinden. So verleund wir
alb

allm̄ priesteren in unsrer Art vnd Chirurgie. Hiermit
gelehrten gau, vnd verleund ist sie mit in Kraft dass
erofft, das si schütert obersatzungen der Eunike in allen
vngrem vpon Kirche den Vorsatz der Kinder, das also
nemande vnder sich unsre mandat handle. Somit als
der Christenichen Kirchung besam sind, die priester
plakat auf in unsrer Art vnd in allen vngren Chirurgie
so si Kinder trauffend si der midung unsrer Vorsatz und
Kinder straff nemande si eassung uor dann sy personē
der Chirurgie zu sind sind, dass mandat unsre gnädigen
Herrung soll in das Jar ist bisch gefürtung werden
vnd am alien Ostermontag den 2. Maer, vnd am Samstag
gefasung werden. Samit dij mandat mit uns
gegeben wird Kinder synd ewiglich nicht gefolcht
werde, Welches dij mandat erkennt ist durch einen
Afulschung vnd Ratt der Statt Lucern auf montag
vor Juliste anno m^r. 1565.

140
ie nach stand gestrichen das
Geschichter hoff in der blodzir geist
einem Siegerzylen zu geist von den
Dorckungen stzulden ist durch die alten
Fleckenzen hückel ertritt actum
140

140
Ic doon dem hoff zu dem seej ff den
Ic doon walderpergs hoff in ff den
Ic von des hengen hoff j ff den
Ic doon dem grossen hoff zu
Ich will den vq Claus im bacq in Gott
ein halb frertell horn
Ic doon dem bacq ff ff den
Die walderpergs knaben so den
hoff erklapp von vly peeter

Ic peeter walderperg dom 9 sin
Bun anderdes genud 1 ff horn
von dem eijgen me 1 ff ff
von dem vly für gott
actum 140

140
ff Monati +
op landffitung 34
op lochffitung 4.
ff luffing 4 +
frohborffit 13x
jouffit 13x
dane lourmung 24
faule lourmung 34
jouffit 13x
ffit 13x

END

LOCALITY OF RECORD

GEISS
KANTON LUZERN

MICROFILMED BY
THE GENEALOGICAL SOCIETY
SALT LAKE CITY

FILMED AT LUZERN SWTZ
STAATSARCHIV
DATE 6 DECEMBER 1974
PHOTO IRENE DOERING
RED 18 SET 64_6

TITLE OF RECORD

JAHRZEITBUCH
DER PFARREI
GEISS

INDEX
VOL NO
YEARS

1473-1803